



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Banddurchschnitt im neuen Hort in der Eisenbahnstraße

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzetal“
(neue Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzblick“)
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung
- Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 29.9.2017

II Nichtamtlicher Teil

- Einwohnerversammlungen 2017
- Öffentliche Anhörung
- 500 Jahre nach der Reformation in Eberswalde „im Garten“ an besonderen Orten der Stadt
- Das Theater geht weiter!
- Einladung zum 2. Bürgerforum
- Schuljahr startet mit neuem Hort

- Tohuwabohu 6
- Neue Sickerschächte für Kita 6
- 2 - Neues Gutscheineheft für Azubis 6
- Tag der Entscheidung 2017 7-9
- Tiertaufe, Bastelspaß und leckere Torte beim Zoofest 10
- 2 - Anna Bromley in der Kleinen Galerie 10
- Ein Flohmarkt zum Schluss 10
- 5. Westender Parkfest 10
- Städtisches Budget für Umweltprojekte noch nicht ausgeschöpft 11
- Jugendworkshop „Eine Jugendhütte für den Club am Wald“ 11
- 3-4 - Brandschutzmaßnahmen Grundschule 11
- Früh übt sich, wer ein Meister werden will! 12
- Schadstoffmobil-Tour ab 10. Oktober 2017 12
- 4 - Tag des Friedhofes am 16. September 2017 12
- 4 - Herzlich Willkommen in Eberswalde 13
- 5 - Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14-15
- 5 - Bundesfreiwilligendienst in einer Kita der Stadt Eberswalde 16
- 5 - GLG informiert 17
- 5 - WHG aktuell 18-19
- 6 - Informationen/Anzeigen 20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzetal“ (neue Bezeichnung: Bauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 29.06.2017 die Aufstellung des Bauungsplanes Nr. 123 „Schwärzetal“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bauungsplan der Innenentwicklung beschlossen. Der Bauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Die Verwaltung wurden zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB beauftragt.

Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit können im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde die folgenden Unterlagen eingesehen werden:

- Informationsblatt zum Bauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“

Dabei wird der Öffentlichkeit auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Die abgegebenen Äußerungen werden in der weiteren Planung verarbeitet.

Ort: Stadtentwicklungsamt Eberswalde, Breite Straße 39,
16225 Eberswalde (Rathauspassage)

Zeit: 21.09. – 13.10.2017

Die Einsichtnahme kann zu den üblichen Dienststunden erfolgen.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Auskünfte über die Planung erteilt während der üblichen Sprechzeiten:

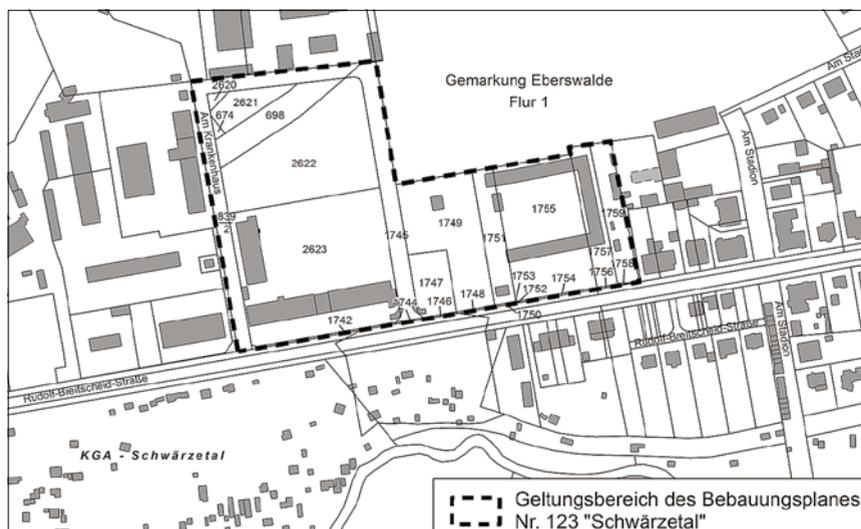
Dienstag 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Frau Pohl, Zimmer 4 (Tel. 03334 / 64 614)

Die Unterlagen können während oben genannter Frist auch im Internet unter www.eberswalde.de unter Stadtentwicklung/Aktuelles/Bürgerbeteiligungen eingesehen werden.

Eberswalde, den 21.08.2017



gez. Boginski
Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich): Bauungsplan Nr. 123 „Schwärzetal“
(neue Bezeichnung: Bauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“)**

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung

Gemäß der o. g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2018/2019) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an der Sprachförderung von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an der Sprachförderung teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden, und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 Sprachfest-Förderverordnung-SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß § 3 Absatz 1 SprachfestFörderverordnung-SfFV befreit.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und der Sprachförderung begründet kein zusätzliches oder sonst selbstständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2017 durchführen:

Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde

Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde

Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde

Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde

Kita „Pustelblume“, Ringstraße 184, 16227 Eberswalde

Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde

Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde

Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30 a, 16227 Eberswalde

Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde

Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde

Kita „Haus der kleinen Forscher“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Eltern, deren Kinder sich am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung beteiligt haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmebestätigung ist bei der Anmeldung gemäß § 4 Absatz 1 Grundschulverordnung in der zuständigen Schule vorzulegen.

Eberswalde, den 31.08.2017



gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 24. September 2017

findet die

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Die Stadt Eberswalde ist in 35 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19. August bis 26. August übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 24.09.2017 um 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Eberswalde, Breite Straße 42, in den Räumen 206, 218, 313 und 314 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,
dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,
dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern beim:

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V.
Straße der Jugend 114
03046 Cottbus

Telefon: 0355 – 22549
Fax: 0355 – 7293974

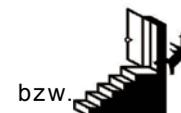
8. Die Wahlräume in den Wahlbezirken 1 - 10 und 13 - 35 sind barrierefrei zu erreichen.

In den Wahlbezirken 11 und 12 müssen zum Betreten der Wahlräume einzelne Stufen, Absätze oder auch Treppen überwunden werden.

Die Erreichbarkeit des zugewiesenen Wahlraumes ist auch auf der Wahlbenachrichtigung, neben der Anschrift des Wahlraumes, mit einem Symbol gekennzeichnet:



„barrierefrei“



bzw. „nicht barrierefrei“.

Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigung angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können die Betroffenen, wie unter Punkt 5 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahlraum im Wahlkreis 57 Uckermark-Barnim I abgeben.

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Mitarbeiter/innen des Bürgeramtes im Rathaus, Telefon 03334-64286, gern zur Verfügung.

Eberswalde, den 01. September 2017

gez. Boginski
Bürgermeister

Anlage:

- Muster des Stimmzettels für den Wahlkreis 57 Uckermark – Barnim I

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag
im Wahlkreis 57 Uckermark – Barnim I
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer
Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer
Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt
auf die einzelnen Parteien -

Erststimme			Zweitstimme		
1	Koeppen, Jens Mitglied des Deutschen Bundestages Berkholz-Meyenburg CDU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU Michael Stöcker, Jens Koeppen, Dr. Diethelm Bernau, Jens Schöne, Uwe Falter	1
2	Zierke, Stefan Werkzeugmacher, Touristikfachwirt Prenzlau SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD Dagmar Ziegler, Ulrich Friesen, Dr. Margit Scholz, Stefan Zierke, Sylvia Lehmann	2
3	Büttner, Andreas Polizeibeamter Tempeln OT Grunewald DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Dr. Kirsten Tackmann, Thomas Nord, Axel Domschell-Bürg, Norbert Müller, Bogislav Kaufhold	3
4	John, Steffen Fachwirt im Finanz- und Rechnungswesen Panketal ALD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Alternative für Deutschland ALD Dr. Alexander Gaudel, Robert Rausch, Ralf Springer, Stefan Kalk, Robert Henschelwäcker	4
5	Dyhr, Thomas Kriminalbeamter Bemau bei Berlin GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE/ B 90 Annalena Baerbock, Gerhard Klauke, Petra Budka, Jan Sommer, Pascale Havelkost	5
			<input type="radio"/>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD Romy Zsornik, Klaus Beyer, Alwin Rolsch, Benjamin Mertsch, Manuela Kiskel	6
7	Schieritz, Laura Studentin Dresden FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei FDP Linda Teubling, Prof. Dr. Martin Neumann, Eric Vöhr, Mike Dachtler, Laura Schwartz	7
8	Klix, Doreen Ingenieur für Nachrichtentechnik Berserthal FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Bettina Sommerlatte-Hennig, Dr. Philip Zechermann, Doreen Klix, Winfried Dieger, Heinz Leithe	8
			<input type="radio"/>	Märkisch-Ländische Partei Deutschlands MLPD Dr. Gabriele Walfenzel, Arnold Blum, Dieter Wolfrauth, Jan Prinz, Anja Grütze	9
			<input type="radio"/>	Bündnis Grundrissonen BGE Matthias Neumann, Richard Rath, Jürgen Wiebel, Wolfgang Rohrig, David Windisch	10
11	Zieger, Andreas Rentner Wildau DKP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei DKP Mario Benito Miranda, Stefanie König, Bernd Müller, Agneta Lindner, Jens Würzburg	11
			<input type="radio"/>	Deutsche Mitte DM Christoph Hönkel, Paul Schlegel, Christian Söhr, Klaus Dieter Schumann, Verena Blum-de Santis	12
			<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei ÖDP Jörg-Rainer Collin, Paula Siller	13
14	Petzold, Peter Paul Selbstständig Lythen OT Rutenberg Die PARTEI	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Die PARTEI Lars Krause, Philipp Hennig, Prof. Dr. Rüdiger Prasch, Alexander He, Peter Schlacht	14
			<input type="radio"/>	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei Silvia Dreyer, Birgit Erke, Olf Hatzel, Susanne Seider, Karin Pöcher	15

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

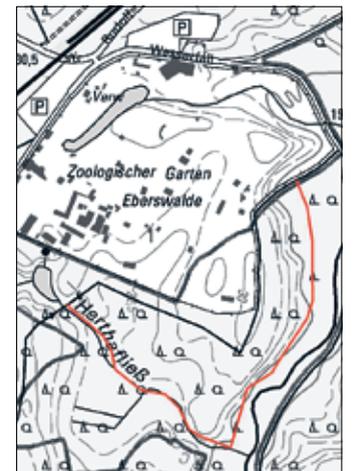
Einwohnerversammlungen 2017

- **Montag, 18. September 2017, 18.30 Uhr**
Einwohnerversammlung Leibnizviertel/Nordend, OSZ II Barnim (Aula), Alexander-von-Humboldt-Straße 40
- **Dienstag, 19. September 2017, 18.00 Uhr**
Einwohnerversammlung/Bürgerforum, Brandenburgisches Viertel, Grundschule Schwärzensee (Aula), Kyritzer Straße 29
- **Dienstag, 26. September 2017, 18.30 Uhr**
Einwohnerversammlung/Rundgang durch Sommerfelde, Treffpunkt Gemeindehaus Alte Schule

Öffentliche Anhörung

Zu einem Antrag der Stadt Eberswalde auf Sperrung eines Waldweges gemäß § 18 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) und § 2 der Verordnung zum Sperren von Wald (WaldSperrV)

Die Stadt Eberswalde als Waldbesitzer hat die Sperrung eines Weges in ihrem Stadtwald bei der unteren Forstbehörde beantragt. Nach § 2 der Waldsperrverordnung hat die Forstbehörde diejenigen anzuhören, deren Belange betroffen sind. Die Lage des zur Sperrung beantragten Wegeabschnittes ist im Kartenausschnitt (rot) ersichtlich. Er befindet sich südlich des Zoos Eberswalde, entlang der Schwärze und dem Herthafleiß in der Gemarkung Eberswalde, auf dem Flurstück 2038 der Flur 2 (Forstabteilung 413/a).



Das Begehren der Sperrung richtet sich auf die Untersagung der öffentlichen Nutzung des Wegeabschnittes, welcher gleichzeitig ein ausgewiesener Wanderweg ist. Die Sperrung soll mittels Sperrschild „Gesperres Waldgebiet“ (Verbot zum Betreten und Befahren) durchgesetzt werden. Als Grund für das Sperrbegehren werden seitens des Waldbesitzers Verkehrsicherungsgründe benannt, welche aufgrund von Biberschäden am Baumbestand im Bereich des Wanderweges zunehmend auftreten.

unberechenbaren Brüchen und Wurfen am wegbegleitenden Baumbestand.

Gemäß § 1 Waldsperrverordnung sind Sperrungen zulässig, um Gefahren oder erhebliche Beeinträchtigungen für die Waldbesucher abzuwenden. Die Forstbehörde beabsichtigt, dem Antrag statt zu geben. Die Öffentlichkeit wird hiermit aufgefordert, Bedenken und Anregungen, die in Zusammenhang mit dem Sperren des Weges stehen, bis zum 30.09.2017 bei der zuständigen unteren Forstbehörde schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen. Die zuständige untere Forstbehörde ist: Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Eberswalde, Schwappachweg 2, 16225 Eberswalde.

Die Sperrung wird aufgehoben, sobald die derzeit in Arbeit befindliche Verlegung des Wanderweges abgeschlossen ist, spätestens jedoch nach zwei Jahren ab Inkrafttreten der Sperrverfügung. Die seit Jahren ansteigenden Schäden durch den Biber führen zu partiellen und vollständigen Absterberscheinungen und damit verbundenen,

Eberswalde, den 28.08.2017

i.A.
Constanze Simon
Leiterin der Oberförsterei Eberswalde



500 Jahre nach der Reformation in Eberswalde

2017 ist das große Jubiläumsjahr. 500 Jahre nach dem Theisenanschlag Martin Luthers spürt auch die Stadt Eberswalde an zwei Standorten ihrer Reformationsgeschichte nach. In der Maria-Magdalenen-Kirche stehen die spätmittelalterlichen und reformatorischen Kunstschatze in der Zeit vom 23. September 2017 bis zum 31. Oktober 2017 im Fokus. Das Museum Eberswalde erzählt vom Alltag der

Menschen, unter anderem von der Neuordnung des Schulwesens oder der Aufbewahrung des schwedischen Königs Gustav II. Adolf im Jahr 1632. „Es werden Objekte aus der eigenen Sammlung sowie Leihgaben des Archäologischen Landesmuseums gezeigt“, verrät Museumsleiterin Birgit Klitzke.

Die Ausstellung ist eine Gemeinschaftsproduktion des Museums Eberswalde, der

evangelischen Stadtkirchengemeinde und des Kreisarchivs Barnim. „In diesem Zusammenhang erforschten aber auch Schülerinnen und Schüler des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Sammlungsstücke unseres Museums“, freut sich die Leiterin über die Nachwuchsförderung. Das Kulturland Brandenburg hatte 2017 aus Anlass des Jubiläums zum Themenjahr „Wort und Wirkung. Luther und

die Reformation in Brandenburg“ ausgerufen, auch wenn Brandenburg nicht das Kernland der Reformation war. Doch die von Luther angestoßene Reformation hatte tiefgreifende Auswirkungen, auch in der Mark Brandenburg. Die Ausstellungen in Eberswalde an den beiden Orten eröffnen



am 22. September 2017 um 17 Uhr in der Kirche und um 18 Uhr im Museum.

Jubiläum

Die Internationale Vereinigung der Forstlichen Forschungsorganisationen (IUFRO) begeht in diesem Jahr den 125. Jahrestag ihrer Gründung, der in Eberswalde stattfand. Zwar findet die eigentliche Festveranstaltung mit einer wissenschaftlichen Tagung anders als vor 25 Jahren nicht in Eberswalde sondern in Freiburg statt, dennoch wird es in der Gründungsstadt

einen kleinen Festakt geben. In Eberswalde planen die drei forstlichen Forschungseinrichtungen Hochschule für nachhaltige Entwicklung, das Thünen Institut und der Landesbetrieb Forst in Eberswalde mit dem Sekretariat der IUFRO einen Empfang. Dieser findet am 15. September 2017 um 15 Uhr am Dankelmann-Denkmal vor der Alten Forstakademie statt.

Stadtführung

Die nächste Stadtführung mit dem Thema „Eberswalde als Bade- und Luftkurort“ findet am Sonntag den 24. September 2017 statt. Stadtführer ist Klaus-Ulrich Grußendorf. Um 14 Uhr geht es an der

Tourist-Information, Steinstraße 3, los. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Karten für die Führungen erhalten Sie im Vorverkauf und am Veranstaltungstag für 4,00 Euro pro Person in der Tourist-Information.

„im Garten“ an besonderen Orten der Stadt

Im August verwandelten sich wieder drei verschiedene Gärten in besondere Konzertsäle. Vom 25. bis zum 27. August 2017 hatten die Stadt Eberswalde und Konzertveranstalter Udo Muszynski zur Veranstaltungsreihe „im Garten“ eingeladen. An einem Abend, einem Nachmittag und einem Vormittag gab es besondere Konzerterlebnisse an besonderen Orten in entspannter Atmosphäre zu erleben.

Bereits seit dem Jahr 2006 werden immer im Spätsommer eines Jahres mit den „Gartenkonzerten“ drei Gärten der Stadt in einen besonderen Fokus gerückt. Zu den Plätzen gehörten in der Vergangenheit immer wieder auch private und halböffentliche Gärten, mitunter auch Brachen, die jedoch das Potential zum Gartenparadiese in sich tragen. „Die Suche nach den richtigen Orten gehört immer zu meinen



Lieblingsaufgaben im Jahr“ verriet Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher. „Ich finde es immer spannend, wie Orte wirken, wenn ein solches Musikerlebnis dazu kommt“, so Udo Muszynski. In diesem Jahr ging es zum SV Empor Eberswalde an den Oder-Havel-Kanal, in das „Wäldchen“ in der Kreuzstraße unweit des Rathauses und in

den Pfarrgarten der Pfingstkappelle in Ostend. Zu hören gab es mit dem iranischen Künstler Mohammad Reza Mortazavi, dem französisch-italienischen Duo Olmo & Laurin Oppermann und dem Duo Nora Thiele & Nevzat Akpinar „Saz Semai“ Weltmusik aus den verschiedensten Kulturen und Genres und Zeiten.

Das Theater geht weiter!

So viele Gastspiele wie in diesem Jahr hat das Kulturamt noch nie in die Stadt geholt. Möglich ist das durch eine stärkere Unterstützung der Stadt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Die nächste Produktion

ist Prinz Hamlet (12+), ein Stück aus der Feder des Autors und Karikaturisten nach F.K. Waechter, auf die Bühne gebracht vom Theater des Lachens. Prinz Hamlet betrauert den tragischen Tod seines Vaters, während sich seine Mutter

bereits mit dessen Bruder, dem neuen König, vergnügt. Hamlet sucht Trost bei der geliebten Ophelia, doch seine Briefe bleiben unbeantwortet. Da erscheint ihm der Geist des toten Vaters und bezichtigt den neuen König des Mordes. Prinz Hamlet schwört Rache. Ihm zur Seite stehen Kasper und Bär, die alten Spielgefährten – eine tragisch-groteske Hamlet-Variante mit Menschen und Puppe. Termin: 18. Oktober 2017, 10 Uhr in der Stadthalle Eberswalde im Familiengarten. Für Tickets und Reservierungen bitte die Touristinformation unter Telefon 03334/64520 oder per E-Mail unter tourist-info@eberswalde.de kontaktieren.



Unsere Zukunft, unser Brandenburgisches Viertel!

Einladung zum BürgerFORUM 2017 und zur Einwohnerversammlung

Wann? am 19. September 2017, 18:00 Uhr
Wo? Aula der Grundschule Schwärzese

Schuljahr startet mit neuem Hort



Noch im August fanden Absprachen zum Baugeschehen im neuen Hort statt.

Drei Tage vor Beginn des Schuljahres 2017/2018 öffnete der neue Hort in der Eisenbahnstraße 100 die Türen für interessierte Besucher, Eltern und ihre

Kinder. Sie waren eingeladen zum Tag der offenen Tür, um die neue Einrichtung und das neue Team kennenzulernen. Etliche nutzten das Angebot

und schauten sich die Räume an und stellten den Mitarbeitern der Stadt Fragen. 140 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren gehen hier seit dem 4. September 2017 in den Hort, essen Mittag, erledigen Hausaufgaben und spielen. Doch bis zur Eröffnung waren sozusagen bis auf den letzten Tag noch etliche Baumaßnahmen zu erledigen. „In dem ehemaligen Schulgebäude mussten einige Teilbereiche entsprechend der Bedürfnisse der Hortkinder umgeändert werden. Dazu gehörten zum Beispiel die Sanitärbereiche“, so Baudezernentin Anne Fellner. Außerdem waren diverse Maler- und Bodenarbeiten,

Tischlerarbeiten und Trockenbauarbeiten zu erledigen. Für die Planung und Durchführung konnte im Vorfeld Diplom-Ingenieurin Helgard Vlay als zuständige Planerin gewonnen werden. „Das Schwierigste war in diesem Fall der Zeitfaktor. Nach einer schnellen ad hoc-Planung im Frühsommer konnte erst Ende Juli mit den Arbeiten begonnen werden“, so die Planerin. Insgesamt 274.500 Euro kosteten die Umbauarbeiten. Dazu gehörten auch die Erweiterung der Hausalarmanlage, Arbeiten an der Elektrotechnik und an der Beleuchtung im Speziellen. Die neue Nutzung des Hauses wurde nötig, da ein erhöhter

Bedarf an Kitaplätzen eingetreten ist, der nach Prognose des Landes Brandenburg und des Landkreises nur vorübergehend anhält. „Ab 2020 wird wieder eine sinkende Tendenz ausgemacht, weshalb wir uns als Stadtverwaltung entschieden haben, nicht neu zu bauen, sondern den neuen Hort in einer ehemaligen Schule zu installieren. Damit schaffen wir kurzfristig Platz für 100 Kitakinder in verschiedenen Kitas im Stadtgebiet“, so Baudezernentin Anne Fellner und ergänzt: „Zusätzliche Kapazitätserweiterungen in anderen Kitas machen auch dort die Unterbringung weiterer Kitakinder möglich.“

Tohuwabohu



Volkan Türeli aka Volkan T error ist im Rhein-Mail-Gebiet geboren und lebt seit Jahren in Berlin. Er ist einer der Wegbereiter für den türkischen Hip Hop, Hardcore & Metalcore. Er gründete das autarke Künstlerlabel Endzeit Industry, komponierte und erarbeitete Stücke für diverse Theateraufführungen, Filme und Performances. Er ist Teil der postmigrantischen Kunstszene, Menschen die in Deutschland geboren wurden und das Land kulturell weiterentwickeln. Er steht seit geraumer

Zeit bei verschiedenen Produktionen u. a. am Maxim Gorki Theater Berlin auf der Bühne und war von 2008 bis 2016 einer der Leiter der Akademie der autodidkaten am Ballhaus Naunynstraße, die durch Sound, Film, Performance und Theater Produktionen künstlerische Akzente im Jugendbereich setzt. Zusammen mit Toby Dope wird er eine 80-minütige absurde HipHop Satire Show auf's Parkett legen – das vollkommene Tohuwabohu. In Eberswalde war Volkan T schon in der ersten Produktion des Kanaltheater „Punk a Gonny“ zu erleben – wir freuen uns auf ein belebendes Wiedersehen.

Neues Gutscheineheft für Azubis



Ein Gutscheineheft gibt es auch in diesem Jahr für die neuen Lehrlinge in Eberswalde zu Beginn des Ausbildungsjahres 2017/2018. Seit 2014 wurden bereits mehr als 550 neue Auszubildende in Eberswalde mit einem Gutscheineheft begrüßt. Das Heft bietet Vergünstigungen für Fitness-Studios, Einzelhandelsgeschäfte, für das Luftfahrtmuseum oder das Eberswalder Filmfest Provinziale. „Den neuen Auszubildenden möchten wir mit dem Gutscheineheft den Einstieg in einen neuen und wichtigen Lebensabschnitt erleichtern. Wichtig ist uns auch, dass durch das Heft die Bindung zwischen Ausbildungsbetrieb und Auszubildendem gestärkt wird“, betont Philip Pozdorecz, kommissarischer Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Schließlich bestellen die Unternehmen die Gutscheinehefte bei der Stadt, um sie ihren Lehrlingen zu übergeben. „So können die jungen Fachkräfte das facettenreiche Angebot unserer Stadt kennenlernen und haben die Möglichkeit immer wieder etwas Neues auszuprobieren“, so der Wirtschaftsförderer. Die Neuauflage des Gutscheineheftes für Auszubildende entstand wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus mit Unternehmen der Stadt. Das Heft gilt für Auszubildende, die ihre Lehre im Jahr 2017 vor Ort beginnen. Eberswalder Ausbildungsbetriebe können die Gutscheinehefte per Email unter wirtschaft@eberswalde.de, per Fax unter 03334/64809 oder telefonisch unter 03334/64803 bestellen.

Neue Sickerschächte für Kita

In den letzten Wochen zeigte sich, dass die Regenentwässerung auf dem Gelände der Kita An der Zaubernuss nicht mehr funktioniert. Bei den jüngsten Starkregenereignissen wurde der Spielplatz immer wieder überschwemmt und Regenwasser floss auch auf tiefer liegende Nachbargrundstücke ab. In diesen Tagen nutzen die Hausmeister der Stadt die Schließzeit der Kita und setzen in Eigenleistung zwei neue Sickerschächte, an welche die hofseitigen Dachentwässerungsleitungen angeschlossen werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Spielplatz wieder besser benutzbar sein

und nach Regenfällen schneller abtrocknen. Für die Reparatur hat das Amt für Bildung,

Jugend und Sport 4.000 Euro für Miet- und Materialkosten zur Verfügung gestellt.



Sebastian Seliger und Andreas Overwaul mit Schaufel und Mini-bagger bei der Arbeit.



Tag der Entscheidung am 16. SEPTEMBER 2017 von 10-18 UHR im FAMILIENGARTEN



Gestalten Sie mit!

6. Eberswalder Bürgerbudget

Am 16. September 2017 haben die Eberswalderinnen und Eberswalder die Möglichkeit, über das Bürgerbudget 2018 im Familiengarten zwischen 10 und 18 Uhr abzustimmen.

Die Abstimmung funktioniert sehr einfach: jeder Eberswalder Einwohner ab 14 Jahren erhält fünf Stimmtaler, die dann auf die Vorschläge seiner Wahl aufgeteilt werden können. Hierzu hat jeder Vorschlag eine eigene Vase, in der die Stimmtaler eingeworfen werden.

Für die Projekte stehen in diesem Jahr 100.000 Euro und zusätzlich 119,25 Euro aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Die Attraktionen des Eberswalder Familiengartens werden an diesem Tag noch bereichert durch ein kleines Kulturprogramm zwischen 11 und 18 Uhr und Mitmachangebote für Groß und Klein. So können beispielsweise Samenbomben hergestellt werden, die auf Wiesen geworfen werden und aus denen dann Blumen wachsen. Musikalisch umrahmt wird der Tag abwechselnd von Geraint John Jones, einem in Wales geborenen Folk-Sänger, und den Trouble Notes, einem Trio mit Geige, Gitarre und Cajón, die einen Mix aus Klassik, Jazz und Rock spielen. Vielfältig kann auch gegessen werden, denn bei den drei verschiedenen Anbietern müsste für jeden Geschmack etwas dabei sein. Auf dem Weg zur Abstimmung in der Hufeisenfabrik gibt es noch weitere Stände, an denen man sich informieren oder aktiv beteiligen kann.

Der Eintritt in den Familiengarten ist an diesem Tag für alle Eberswalderinnen und Eberswalder frei. Denken Sie bitte an Ihren Personalausweis.

Alle 5 Stimmtaler in eine Vase oder aufteilen - Sie entscheiden!



Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
01 Sitzbänke entlang des Finowkanals (von Stadtschleuse bis Ragöser Schleuse)	2.000,00 €	14 Aufstellen von Hundekotstationen in der Drehnitzstraße (Westend)	1.800,00 €
02 Zebrastreifen für den Bereich „Heinrich-Heine-Straße“/„Bernauer Heerstraße“	Baumaßnahme wird 2018 erfolgen	15 Sanierung des Gehweges zwischen Otto-Nuschke-Straße und Heidestraße	15.000,00 €
03 Sanierung des Gehweges der Kastanienallee	15.000,00 €	16 Sanierung des Gehweges der Spechthausener Straße (Westseite)	15.000,00 €
04 Abschaffung der Kitagebühren	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget	17 Sanierung des Gehweges der Triftstraße	15.000,00 €
05 Zuschuss an den SV Motor Eberswalde e.V. für die Erneuerung des Sportinventars	15.000,00 €	18 Sanierung des Gehweges der Werbelliner Straße	15.000,00 €
06 Zuschuss an „LOK Eberswalde“ e.V. für die Anschaffung eines Mannschaftsbusses	vom Einreicher zurückgezogen	19 Wohnangebot für Studenten erweitern und vergünstigen	Nicht zuständig (Land Brandenburg)
07 Neue Spielgeräte für den Spielplatz der Kita „Sonnenschein“	vom Einreicher zurückgezogen	20 Sanierung der Auffahrt zur Kita „An der Zaubernuss“	15.000,00 €
08 Errichtung eines Spielplatzes für Kleinkinder (bis 3 Jahre) in der Fläming-/Nauenerstraße	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)	21 Gestaltung der Räume des Jugendclubs „Stino“	2.500,00 €
09 Öffentliche Toilette am Schützenplatz	Kostengrenze überschritten (90.000 - 120.000 €)	22 Volleyballplatz für den Park am Weidendamm	Kostengrenze überschritten (20.000 €)
10 Kinderspielplätze auf den Hinterhöfen im Brandenburgischen Viertel	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)	23 Erneuerung der Tischtennisplatten im Park am Weidendamm	6.400,00 €
11 Kunstrasenplatz im Fritz-Lesch-Stadion	vom Einreicher zurückgezogen	24 Zuschuss an den Kreisanglerverband für neue Computer	2.000,00 €
12 Begrünung des Bahnhofsvorplatzes	15.000,00 €	25 Sitzbänke im Waldstück Finow	6.000,00 €
13 Sanierung der Straße „Zum Oder-Havel-Kanal“	5.000,00 €	26 Sitzbänke am Finowkanal	6.000,00 €
		27 Rundgang um den Schwanenteich anlegen	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Naturschutz)

Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
28 Sonnenschutz für die Kita „Haus der kleinen Forscher“	15.000,00 €	55 Sitzmöglichkeiten entlang der Stadtpromenade am Finowkanal	15.000,00 €
29 Waldscouts	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Zuständigkeit LK Barnim)	56 Obstbäume entlang der Stadtpromenade (Bereich zwischen Schwärzebrücke und Aldi)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Bebauung soll erfolgen)
30 Zuschuss an die „Kunst- und Kulturfabrik Spechthausen“ für eine Malschule für Kinder	vom Begünstigten zurückgezogen	57 Neuaufstellen von Sitzbänken im Parks am Weidendamm (Richtung Brunnenstraße)	6.000,00 €
31 Aufwertung „Klein Ahlbeck“	3.000,00 €	58 Blumenkästen in der Stadt (+ Blumenpatenschaft)	15.000,00 €
32 Ausbau von „Klein Ahlbeck“ als Bade- und Erholungsgebiet	nicht umsetzbar (Kostengrenze überschritten)	59 Zuschuss für die Ausrichtung des Abschlussballs des Gymnasiums Finow	3-Jahres-Frist
33 Sanierung des Gehwegs in der Frankfurter Allee	15.000,00 €	60 Zuschuss für das Schulgartenprojekt des Gymnasiums Finow	vom Einreicher zurückgezogen
34 Spielgeräte für die Kita „Haus der kleinen Forscher“	Baumaßnahme wird 2017 erfolgen	61 Große Fontäne für den Teich im Park am Weidendamm	Kostengrenze überschritten (52.000 €)
35 Sitzbänke an der Friedrich-Ebert-Straße	6.000,00 €	62 Instandsetzung der Haltestelle „Am Markt“	10.000,00 €
36 Insel im Schwanenteich sanieren (inkl. Schwanenhaus)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Naturschutz und Sicherheit)	63 Zuschuss an den Evang. Kindergarten für die Errichtung einer Spiel- und Kletteranlage für Krippenkinder	14.875,00 €
37 Sitzinseln für den Park an der Friedrich-Ebert-Straße (Süd)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)	64 Zuschuss an den Förderverein des Alexander von Humboldt Gymnasiums	2.500,00 €
38 Erneuerung des Spielplatzes der Kita „An der Zaubernuss“	15.000,00 €	65 Zuschuss für den Verein OBERBARNIMER EISENBahnFREUNDE e.V.	1.000,00 €
39 Begrünung der Heegermühler Straße (Grünstreifen zwischen den Fahrbahnen)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Eigentümer Landesbetrieb Straßenwesen)	66 Zuschuss für den SV Stahl Finow Sektion Handball zum Aufbau von Mädchenmannschaften	2.000,00 €
40 Sanierung des Bolzplatzes in Ostend	15.000,00 €	67 Naturtribüne für die Eberswalder Warriors/ Sportplatz am Wasserturm	15.000,00 €
41 Erneuerung des Spielplatzes in der Clara-Zetkin-Siedlung	15.000,00 €	68 Zuschuss für eine Honorarstelle	15.000,00 €
42 Zuschuss an den Eberswalder Forstfashings zur Neugestaltung der Kulissen	2.500,00 €	69 Outdoor Trainingsstation für Jung und Alt	15.000,00 €
43 Uhr am Markplatz	12.000,00 €	70 Sanierungsmaßnahmen Sportplatz Tornow	vom Einreicher zurückgezogen
44 Sanierung der Gehwege Karl-Klay-Straße bis Wildparkstraße	15.000,00 €	71 Abhilfe des Hundekotproblems in der Stadt	Kostengrenze überschritten
45 Befestigung des Gehweges Fritz-Weineck-Straße	15.000,00 €	72 Anbringen von mindestens sechs Fahrradbügeln an der Friedrich-Ebert-Straße zwischen der Fleischerei Buckow und Bäckerei Wiese/AOK	3.000,00 €
46 Schachtische für den Park am Weidendamm	6.000,00 €	73 Regensichere O-Bus-Wartehäuschen auf der Bahnhofsbrücke in beide Richtungen	15.000,00 €
47 Errichtung eines Gehweges „Ostender Höhen“	Baumaßnahme wird 2017 erfolgen	74 Teilfinanzierung für die Sanierung der Triftstraße zwischen der Marienwerderstraße und der Drehnitzstraße	15.000,00 €
48 Erneuerung des Weges zu den Kleingärten an der Georgskapelle	10.000,00 €	75 Sanierung Gehweg Heegermühler (gegenüber Westendcenter)	15.000,00 €
49 Entschlammung des Kupferhammergrabens	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Zuständigkeit ZWA)	76 Beschaffung einer Ballmaschine für den SV Motor Eberswalde Abt. Tischtennis	vom Einreicher zurückgezogen
50 Eberswalder Geschäfte rollstuhlfreundlicher gestalten	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget	77 Verbesserung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen in der Stadt	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Kostengrenze überschritten)
51 Spielgeräte für den Park am Schwanenteich	8.000,00 €	78 Kostenloses Busticket für Ehrenamtler	15.000,00 €
52 Badestelle „Postgrube“ in Finow wiederherstellen	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Verbot des Gemeingebrauchs)	79 Wasserspielplatz für die Kinder der evangelischen Kinderakademie	4.000,00 €
53 Neuer Spielplatz an der Ringstraße	Kostengrenze überschritten (150.000 €)	80 Öffentliche Toilette für den Spielplatz in Finow	Kostengrenze überschritten (70.000-90.000 €)
54 Kürzung des Bürgerbudgets	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget	81 Sanierung Gehwege Wilhelmstraße-Abchnitt Bergerstraße bis Eisenbahnstraße	15.000,00 €

Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
82 Unterstützung des Projekt: „Künstlerisches Motiv-Gestaltung für Zaun- elemente“ der Kita „Im Zwergenland e.V.“	5.000,00 €	107 Aufstellen von zwei weitere Bänken an der Bushaltestelle „Am Markt“	2.500,00 €
83 Erneuerung des Gehweges Breite Straße von Ackerstraße bis Bahnübergang	15.000,00 €	108 Bücher und Tablets für Schulbibliotheken	15.000,00 €
84 Sommerliche Tanznächte auf dem Marktplatz	10.000,00 €	109 Zuschuss für den Erwerb eines Rettungs- bootes für die DLRG KV Barnim	7.000,00 €
85 Zuschuss an den SV Stahl Finow Abteilung Kanu für Renovierungsarbeiten	10.000,00 €	110 Sanierung des Gehweges Heinrich- Heine-Straße (Georg-Herwegh-Str. bis Schützenplatz)	15.000,00 €
86 Erneuerung des Straßenbelags Eberswalder Straße - Kopernikusring	15.000,00 €	111 Zuschuss für Sportausstattung für den FSV Lok Eberswalde e.V.	15.000,00 €
87 Wohnungen für Geflüchtete im alten Finanzamt	nicht umsetzbar (keine städtische Liegenschaft)	112 Fahrbahn der Schleusenstraße sanieren	15.000,00 €
88 Anschaffung einer Gemeinschaftsküche inkl. Töpfe, Geschirr und Besteck für den Hort „Kleiner Stern“ und für die Grundschule Finow	15.000,00 €	113 Zuschuss für die Fußbodenerneuerung im Vereinsraum der Zainhammermühle	3.000,00 €
89 Zuschuss für die Spielplatzgestaltung des Heimverbundes Kinderhaus am Wald	3-Jahres-Frist	114 Zuschuss für einen Pavillon auf dem Schulhof der Freien Gesamtschule Finow	6.000,00 €
90 Sanierung des Gehweges Schleusenstraße	15.000,00 €	115 Errichtung von Fahrradständern an der Kita Arche Noah	2.500,00 €
91 Umgestaltung der Zugangstreppe zur Alexander-von-Humboldt-Str. und Hegelstr.	15.000,00 €	116 Instrumente für die Schülerband der Märkischen Schule	10.000,00 €
92 Zuschuss an den SV „Empor“ e.V. Kanu	15.000,00 €	117 Zuschuss an den SV Waldhof Specht- hausen für die Errichtung eines Spielplatzes für Spechthausen	3.600,00 €
93 Hangrutsche für die Integrationskita „Kinderland“	3-Jahres-Frist	118 Bau einer überdachten Sitzmöglichkeit sowie Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz Tornow	10.000,00 €
94 Mülleimer und Hundekotstationen im Brandenburgischen Viertel und Finow	6.000,00 €	119 Errichtung eines Skaterparks in der Innenstadt	Kostengrenze überschritten (195.000 €)
95 Erneuerung des Bürgersteigs in der Rudolf-Virchow-Straße	15.000,00 €	120 Zuschuss für Schulwaldwanderungen im Stadtforst (Waldwanderrucksäcke, Broschüren, Reparaturen am Rastplatz und Wegpunkten)	8.000,00 €
96 Erneuerung des Fußweges in der Ebers- walder Straße Höhe Haltestelle „Forsthaus“	15.000,00 €	121 Zuschuss für die Neugestaltung des Gerätespielplatzes der Kita Villa Kunterbunt in Finow	15.000,00 €
97 Errichtung einer Treppe zwischen Hausberg und Eichwerderstraße	Kostengrenze überschritten (45.000 €)	122 Barrierefreie Gestaltung des Anbindungs- weges zur Fritz-Weineck-Straße	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)
98 Eine Stehwippe für den Spielplatz in der Gartenstraße	5.000,00 €	123 Unterstützung der Talente.- bzw. Nach- wuchsförderung des TTC Finow GEWO	2.000,00 €
99 Zuschuss an den CONNEX e. V. für zwei Vereinszelte und Sitzgarnituren	3.500,00 €	124 Gestaltung der Kanalwand an der Zufahrt zur Clara-Zetkin-Siedlung mit Schulen aus dem Stadtgebiet	15.000,00 €
100 Errichten einer Toilette am Karl-Marx-Platz	Kostengrenze überschritten (70.000-90.000 €)	125 Kinder-Sportparcours in Südend	3-Jahres-Frist
101 Ausweitung des O-Bus-Verkehrs nach Südend am Wochenende	nicht zuständig (Landkreis Barnim)	126 Zuschuss für die Anschaffung von zwei Containern zur Lagerung der Tauchtechnik und des Kompressors für den Wassersport Werbelow e.V.	15.000,00 €
102 Weiterführung der O-Bus-Linie in Finow	nicht zuständig (Landkreis Barnim)	127 Zuschuss für die Gestaltung des Ebers- walder Schulgartens des ALNUS e. V.	vom Begünstigten zurückgezogen
103 Sicherung des Radweges im Bereich Dr.-Gillwald-Höhe bis Dr.-Zinn-Weg (Ostseite L-200)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Eigentümer Landesbetrieb Straßenwesen)	128 Errichtung von diebstahlsicheren Fahrradboxen/Garagen am Hauptbahnhof Eberswalde	15.000,00 €
104 Sicherung des Radwegs zwischen Am Containerbahnhof und dem Kreisverkehr Britzer Straße	9.000,00 €	129 Seniorentreff im Leibnizviertel	Kostengrenze überschritten
105 Fahrbahnsicherung und Umfeld- verbesserung Krankenhaus bis Zoo	10.500,00 €		
106 Eine Bank vor dem kleinen Parkplatz Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße/Grabowstraße	Baumaßnahme wird 2017 erfolgen		

Tiertaufe, Bastelspaß und leckere Torte beim Zoofest

Emil und Lisa heißen die neuen Stars im Eberswalder Zoo. Der kleine Kamelhengst und das Stachelschwein haben auf dem Zoofest am 12. August 2017 ihre Namen erhalten. Die Zoofestbesucher selbst haben die Vorschläge gemacht. Die Namen mit dem meisten Applaus haben sich dabei am Ende durchgesetzt. Um Emil zu taufen, mussten aber die Besucher zum Gehege der Trampeltiere gehen. „Der kleine Hengst ist einfach auf der Hälfte des Weges stehen geblieben und rührte sich keinen Meter mehr. Er wollte zurück zu seiner Herde“, so Zoodirektor Dr. Bernd Hensch. Kurzum ging die Taufe nicht

an der Bühne am Urwaldhaus, sondern im Gehege von statten. Lisa, das kleine Stachelschwein war zwar an der Bühne, aber sicher in der Transportbox und nach der kleinen Wasserdusche schnell wieder zurück unter Ihresgleichen. Traditionell feiert der Eberswalder Zoo seinen Geburtstag mit einer großen Party für alle Zoo-besucher. Der 88. Ehrentag der beliebtesten touristischen Einrichtung fiel zwar etwas nass aus, aber viele Besucher kamen trotzdem. Um 15 Uhr wurde die leckere Geburtstagstorte von der Bäckerei Wiese angeschnitten. Und in der Zooschule konnte nach

Herzenslust gebastelt werden. Zooschulleiterin Paulina Ostrowska hatte dieses Mal fantastische Masken und lustige Tier-Button im Angebot. Zu den weiteren Höhepunkten gehörte die Tierparade. Die kleinen Gäste konnte Schlange, Ara, Ziege und mehr nicht nur vorsichtig streicheln, vor allem gab es viel über die Tiere zu erfahren. Jede Frage beantworteten die Tierpfleger geduldig. Bis 18 Uhr konnten sich die Gäste die Angebote des Kunsthandwerkermarktes ansehen, der Musik lauschen oder aber die Tiere des Zoos beobachten und die Atmosphäre während eines Spaziergangs genießen.



Tiere zum Anfassen und viel zu entdecken bot der Zoo an seinem Geburtstag.

Anna Bromley in der Kleinen Galerie



Anna Bromley, À corps perdu, Performance.

Ironie ist, wenn man trotzdem handelt - so der Titel der neuen Ausstellung in der Kleinen Galerie Eberswalde, die ab dem 27. September 2017 zu sehen sein wird. Für fast zwei Monate werden dann die Werke, Collagen und Performances von Anna Bromley zu sehen sein. Die Künstlerin arbeitet mit Gesten und Rhetorik politischer Repräsentanten. Für die Ausstellung in Eberswalde verbindet die Künstlerin ihr neues Video „A Corp

Perdu" mit ihren langjährigen Studien auf Papier. Körpersprache, Artikulation - all die Repräsentationsgebahren nimmt die Künstlerin nahezu auseinander und versucht sie in einzelne Tableaus zu sezieren, nachzuverkörpern. Anna Bromley ist 1971 in Königs Wusterhausen geboren, studierte Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin und Bildende Kunst an der Hochschule für Künste Bremen. Sie setzt sich zum Beispiel mit der Überflutung,

mit Brüchen oder Aussetzern in repräsentativen Reden auseinander und hat unter anderem Arbeiten für die documenta14/ Kassel oder Le Magazine Grenoble produziert. Die Ausstellung in der Kleinen Galerie Eberswalde wird am 27. September 2017 um 19 Uhr eröffnet. Das Galeriegespräch mit der Künstlerin findet am 17. Oktober 2017, ebenso um 19 Uhr statt Die Kleine Galerie befindet sich in der Sparkasse in der Michaelisstraße 1.

Ein Flohmarkt zum Schluss

Zu einem Platz für alle ist der Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel durch die neue Aktion in diesem Jahr allemal geworden. Einmal pro Woche hat Sozialreferentin Barbara Bunge zu den verschiedensten Angeboten von Sport, über Basteln bis hin zu Musik und Information mitten auf dem Potsdamer Platz eingeladen. „Der Potsdamer Platz befindet sich im Herzen des Viertels und soll auch wieder als solch ein Platz wahrgenommen und genutzt werden, deshalb haben wir in diesem Jahr diese Aktion eingeführt“, so Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt. Doch mit

Beginn des Herbstes, wenn die Temperaturen sinken und es schneller dunkel wird, wird diese Aktion erst einmal enden. „Zum Abschluss wollen wir einen großen Flohmarkt mitten auf dem Platz organisieren. Wer sich daran am 14. September 2017 beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen“, so Barbara Bunge. Die Standgebühr beträgt einen Kuchen. Anmeldungen sind bei der Quartiersmanagerin Johanna Johne-Akcinar telefonisch unter 03334/818245 oder per E-Mail unter quartiersmanagement@eberswalde.de möglich.

5. Westender Parkfest

Mit dem traditionellen Anschnitt einer Riesentorte der Bäckerei Tauer ist am 1. September 2017 die 5. Auflage des Parkfestes im Eberswalder Ortsteil Westend eröffnet worden. Der Vorsitzende des Stadtteilvereins Westend,

Danko Jur, und Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski verteilten im Anschluss die Kuchenstücke an die vielen Besucher die zum Auftakt mit dem Brandenburgischen Konzertorchester gekommen waren.



Das ehrenamtliche Engagement des Stadtteilvereins, der zusammen mit vielen freiwilligen Helfern das Fest organisierte, würdigte das Stadtoberhaupt in seiner Begrüßungsrede außerordentlich und warb zugleich um weitere Mitstreiter für den Verein. Die Besucher hatten zwei Tage lang zahlreiche Gelegenheiten, sich im Westend-Park an der Heegermühler Straße zu amüsieren. Höhepunkte des diesjährigen Festes waren dabei sicher die Tierparade des Eberswalder Zoos, das Unterhaltungsprogramm der Kita Zwergenland sowie die zahlreichen musikalischen Auftritte die die Westender und ihre Gäste lange in die Nacht feiern ließen.

Städtisches Budget für Umweltprojekte noch nicht ausgeschöpft

Der städtische Fördertopf für Umweltprojekte wurde in diesem Jahr schon gut genutzt. Vier inhaltlich sehr unterschiedliche Projekte wurden darüber gefördert. So wurden der Blumenplatz weiter entwickelt, Mehrwegbecher für Coffee To-Go ermöglicht, die Freiflächengestaltung an der Johanniskirche und der Schulgarten in der Ruhlaer Straße mit Saatgut und Arbeitsmaterialien unterstützt. Insgesamt wurden dafür rund 4.000 Euro Fördermittel ausgegeben. Mit der Förderung der Umweltprojekte soll das bürgerschaftliche Engagement zum Erhalt einer intakten, gesunden und erlebenswerten Umwelt für Mensch, Tiere und Pflanzen unterstützt und gewürdigt werden.

Da für dieses Jahr noch Restmittel im Fördertopf verfügbar sind, ruft das Stadtentwicklungsamt Interessierte dazu auf, einen Fördermittelantrag einzureichen. „Wir möchten gute Ideen gerne weiter

unterstützen und der Zeitpunkt ist denkbar günstig, denn mit dem nahenden Herbst beginnt auch wieder die Pflanzzeit. Die Förderfähigkeit von Dach- und Fassadenbegrünungen möchte ich besonders herausstellen, denn diese wirken wie eine Klimaanlage für die Stadt und das Gebäude, nur eben auf Pflanzenbasis. Wird es im Sommer sehr warm, wirken die Pflanzen kühlend, da sie Wasser verdunsten und dadurch die sogenannte Verdunstungskälte entsteht“ erklärt die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes Silke Leuschner. „Auch in den vergangenen Jahren wurden sehr unterschiedliche Vorhaben von uns unterstützt. Und war ein Antrag dabei, der nicht von Beginn an förderwürdig war, standen wir selbstverständlich beratend zur Seite, damit das Projekt doch noch unterstützt werden konnte. So werden wir es auch weiterhin handhaben.“ so die Amtsleiterin weiter.

Wer kann gefördert werden?
Antragsberechtigt sind Verbände, öffentliche Einrichtungen (außer kommunale Verwaltungen), nicht-städtische Kindertagesstätten und Schulen, Vereine, Stiftungen, Vereinigungen und Einzelpersonen. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass ein Antragsteller für mehrere Projekte jeweils einen eigenen Antrag einreicht.

Was kann gefördert werden?

Unterstützt werden Projekte mit einem ökologischen Vorbild- und Demonstrationscharakter, die zur Begrünung beitragen, Maßnahmen zur Aufwertung von naturschutzrelevanten Lebensräumen, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie praxisorientierte Maßnahmen der Umweltbildung. Über die Umweltprojekte werden ausschließlich die Sachkosten von Vorhaben im Eberswalder Stadtgebiet gefördert.

Art und Höhe der Förderung



Fassadenbegrünung in Eberswalde.

Die Förderung wird projektbezogen als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt und beträgt je Vorhaben maximal 1.000 Euro. Die Erbringung eines entsprechenden Eigenanteils ist nachzuweisen.

Weitere Informationen zu den Umweltprojekten und zur Antragsstellung sind unter

www.eberswalde.de mit dem Suchwort „Umweltprojekte“ zu finden. Persönliche Auskunft und Beratung gibt im Stadtentwicklungsamt Frau Fritze unter 03334/64616 oder p.fritze@eberswalde.de. Das Stadtentwicklungsamt ist im 2. OG der Rathauspassage, Breite Straße 39, zu finden.

Jugendworkshop „Eine Jugendhütte für den Club am Wald“

Auf Einladung der Stadt Eberswalde zu einem Workshop am 30. August 2017 in den „Club am Wald“ sind rund 15 interessierte Jugendliche gefolgt. Die Sozialarbeiter und das Team von Lantana Projektgemeinschaft Spielräume wollen mit den Jugendlichen eine Jugendhütte für den Club bauen.

So wurden zunächst Ideen und Vorschläge gesammelt wie die Hütten und Bänke der Meinung der Jugendlichen nach aussehen sollen. Nach einer Standortbesichtigung auf dem Gelände des „Club am Wald“ wurden durch die Kinder und Jugendlichen Skizzen der Jugendhütten und -bänke angefertigt.

„Die genaue Gestaltung der Hütte, also ob sie rund, eckig, spitz oder flach sein soll, ergibt die Arbeit im Workshop. Die Jugendlichen haben es selbst in der Hand“, so Eberswaldes Jugendkoordinatorin Katrin Forster-König.

In der abschließenden Diskussionsrunde wurden die

einzelnen Ideen noch einmal strengstens begutachtet und erörtert und so konnte sich alle Beteiligten am Ende des Nachmittages auf eine favorisierte Variante einigen.

Für den Start des Baus, an dem die Jugendlichen mitwirken sollen, ist der 16. Oktober 2017 avisiert (Beginn der

Herbstferien). Interessierte Kinder und Jugendliche können sich bei den Sozialarbeitern Dietlind Barz und Thomas Lathan vom „Club am Wald“ unter der Telefonnummer 03334/ 33004 melden. Per E-Mail sind beide unter clubamwald@eberswalde.de erreichbar.

Brandschutzmaßnahmen Grundschule



Vorbereitungsarbeiten für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Finow.

In der Grundschule Finow haben in den Sommerferien die Arbeiten zur Herstellung des zweiten baulichen

Rettungsweges am großen Haupthaus begonnen. Wanddurchbrüche, Trockenbau- und Malerarbeiten stehen auf dem

Programm und lassen das Schulhaus wie eine Großbaustelle aussehen.

Mehrere Gewerke sind in dem Gebäude anzutreffen. Während in der einen Etage mit Hilfe von Riesensägen Wände durchschnitten werden, werden in anderen Etagen die Brandmeldeanlagen aktualisiert und wieder in der nächsten Etage Malerarbeiten getätigt. Alle arbeiten Hand in Hand. „Diese Baustelle gehört in den Ferien zu unseren größten Herausforderungen, denn wir konnten aufgrund von Problemen mit der Ausschreibung erst sehr spät mit den Arbeiten beginnen“, so Baudezernentin Anne Fellner. „Alle geben ihr

Bestes. Wir haben hier zum Glück mit der Firma Dörner & Partner sehr erfahrene Planer und auch sehr zuverlässige ausführende Firmen“, unterstreicht Hochbauamtsleiter Bert Bessel, in dessen Verantwortung die Maßnahme liegt. Das große Schulhaus steht wie die anderen Gebäudeteile unter Denkmalschutz, weshalb für den Brandschutz außen eine kleine Fluchttreppe errichtet werden muss. Im Gebäude werden in allen Geschossen notwendige Brandabschnitte durch Errichtung von Trockenbauwänden in Bauart einer Brandwand ergänzt. So erfolgt eine bauliche Trennung zwischen den

Fluren und dem Treppenhhaus. Die Fluchttreppe als Stahlkonstruktion wird an den Nordgiebel angebaut. Die neue Treppe, deren Aufbau für die Zeit der Herbstferien im Oktober vorgesehen ist, befindet sich im Bereich des Schulhofes und wird mit einem Zaun gegen unberechtigte Benutzung abgesichert. Im Zuge der Maßnahme wird parallel der Bodenbelag in allen Räumen erneuert, die Klassenräume werden gemalert, die Brandmeldeanlage und das Sicherheitssystem werden aktualisiert und Akustiksegel werden eingebaut. Die Gesamtkosten werden etwa 500.000 Euro umfassen.

Früh übt sich, wer ein Meister werden will!



Die 32 besten Tischtennistalente verschiedener Bundesländer werden sich Ende September in Eberswalde treffen.



Hat gute Aussichten, bei der Norddeutschen B-Schüler-Rangliste für den TTVB an den Start zu gehen, das Finower Talent Sophia Rudolph.

Heiß her gehen wird es am letzten Septemberwochenende in der Sporthalle des Gymnasium Finow in der Fritz-Weineck-Straße 36. Treffen sich dort doch die 32 besten Tischtennistalente aus den Bundesländern Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg, um die Ranglistensieger bei den B-Schülerinnen und B-Schülern zu ermitteln. Für die jeweils 16 Mädchen und Jungen des Jahrganges 2005

und jünger ist dieses Ranglistenturnier zum einen der erste überregionale Wettbewerb überhaupt. Andererseits winkt den Erst- und Zweitplatzierten Mädchen und Jungen die Teilnahme am Bundesranglistenturnier der (13- und 14-jährigen) Schüler am 21. und 22. Oktober 2017 in Westerburg im Rheinland. Entsprechend motiviert und engagiert werden alle B-Schülerinnen und B-Schüler Ende September in Eberswalde an den Start gehen. Wie in den

vergangenen Jahren werden die TT-Meister von morgen bei ihrem 1. großen Wettkampf dabei sicherlich auch wieder recht zahlreich von ihren Eltern und Großeltern begleitet und angefeuert. Der TTC Finow-GEWO Eberswalde unternimmt mit dem Tischtennis-Verband Brandenburg alle Anstrengungen, um den besten 32 TT-Talenten aus Norddeutschland in der Barnim-Metropole bestmögliche Bedingungen zu bieten. Unter Schirmherrschaft von

Bürgermeister Friedhelm Boginski werden sie dann am Samstag, den 30. September 2017 von 12-18 Uhr sowie am Sonntag, den 1. Oktober 2017 von 9.30-12.50 Uhr beweisen, dass sie das Spiel mit dem kleinen weißen Plastikball schon sehr gut beherrschen. Ob unter den Brandenburger Teilnehmern auch Talente vom gastgebenden TTC-Finow-GEWO Eberswalde sein werden, das entscheidet sich erst am 17. September 2017. Dann nämlich müssen

sie sich bei den Verbandsranglisten ihrer Altersklassen erst einmal gegen die Brandenburger Konkurrenz ihren Startplatz sichern. Die besten Aussichten darauf haben Sophia Rudolph und Michelle Wutskowsky bei den Mädchen sowie Matti Klein und Louis Bath bei den Jungen. Wie immer das letztlich auch ausgehen wird, nicht nur die Brandenburger TT-Eleven hoffen auf das Interesse vieler Zuschauer bei ihrer überregionalen Ranglisten-Premiere.

Schadstoffmobil-Tour ab 10. Oktober 2017

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr vom 10.-26. Oktober durch den Landkreis Barnim. Wie in jedem Jahr, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben. Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, stehen im Abfall-ABC der Abfallfibel ab Seite 11. Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen

Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe finden Sie unter: www.bdg-barnim.de. Auf den Wertstoffhöfen in Wandlitz, Werneuchen, Althüttendorf

werden keine Schadstoffe angenommen. Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334/52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

Standorte und Standzeiten in der Stadt Eberswalde			
Brdbg-Viertel	Zum Schwärzese/Brandenburger Allee – Parkplatz	13.10.	10:00-10:30 Uhr
Clara-Zetkin-Siedlung	Beethovenstraße	12.10.	15:15-15:45 Uhr
Finow	Altenhofer Str. Ecke Marktstraße	12.10.	15:15-15:45 Uhr
Finow	Fritz-Weineck-Straße – oberhalb Schuhverkauf LEPI	11.10.	17:15-18:00 Uhr
Leibnizviertel	A.-v.-Humboldt-Straße – Parkplatz Supermarkt	12.10.	17:15-17:45 Uhr
Nordend	Poratzstr. Ecke Neue Straße – Parkplatz	12.10.	10:00-10:30 Uhr
Spechthausen	Spechthausener Dorfstraße – Feuerwehr	13.10.	17:30-17:45 Uhr
Sommerfelde	An der Rüster 2 – Feuerwehr	17.10.	10:00-10:15 Uhr
Stadtmitte	Marienstraße – Parkplatz	11.10.	15:45-16:15 Uhr
Tornow	Hinterstraße – Containerstellplatz	17.10.	10:30-11:00 Uhr
Westend	Triftstraße – zw. Nr. 26-30	11.10.	16:30-17:00 Uhr

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.bdg-barnim.de.

Tag des Friedhofes am 16. September 2017

Friedhöfe sind ganz besondere Orte auf denen man nicht nur trauern und Trost finden kann. Friedhöfe bieten zudem einen Raum zum Erleben der Natur und um Ruhe zu finden. Vor allem aber finden Trauernde dort einen geschützten Raum um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und sich an sie zu erinnern. Am Samstag, dem 16. September 2017, findet auf dem Waldfriedhof in Eberswalde in der Freienwalder Straße der Tag des Friedhofes mit dem Motto „Raum für Erinnerung“ statt. Dazu werden an der Trauerhalle von 13-16 Uhr die Zelte aufgeschlagen und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich über die Friedhöfe in der Stadt Eberswalde informieren. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich in entspannter Atmosphäre über die Themen Bestattungskultur und Vorsorge in der Stadt reden. Ein entsprechender Vortrag der Bestattungstreuhand GmbH bildet um 14 Uhr für das

besondere Thema Vorsorge eine fachliche Einleitung. Um 13 Uhr und um 15 Uhr wird es eine einstündige Führung über den Waldfriedhof zum Thema Grabformen und Bestattungsgeschichte geben. An Informationsständen rund um die Trauerhalle werden die Themen Grabarten, Grabgestaltung und Bestattungskultur vorgestellt. In der Trauerhalle finden die Besucher eine Ausstellung mit Karikaturen die sich humorvoll mit dem Thema Tod auseinandersetzen. Weiterhin wird am Tag des Friedhofes die 2. Ausgabe des Friedhofswegweisers präsentiert. In dieser Broschüre sind aktuelle Informationen, Hinweise, Standorte und allgemeine Informationen zu den Eberswalder Friedhöfen zu finden. Begleitet wird der Nachmittag musikalisch durch die Harfenklänge der Hauptstadtharfe Simonetta Ginelli und durch das Akkordeonspiel des Heimatmusikers Fritz Derkow.



Herzlich Willkommen in Eberswalde – Trotz Baustelle sind alle Geschäfte für Sie geöffnet!

Eine entspannte und vielseitige Atmosphäre erwartet alle Einwohner und Gäste der Eberswalder Innenstadt.

Und auch während der aktuellen Bauarbeiten zum Ausbau der Friedensbrücke freuen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister und gastronomische Einrichtungen zu den gewohnten Öffnungszeiten auf Ihren Besuch.

In Eberswalde ist immer was los!

Ihr Ansprechpartner bei Fragen rund um das Thema Einzelhandel: Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Neue Wege für die Stadt!

Zentral Parken!

Alle Geschäfte geöffnet!



Wir sind für Sie da!

Am Markt

Kaffeehaus Gustav
Pelz- und Ledermoden
Rossmann
Tchibo

An der Friedensbrücke

Fielmann
kokada fashion Junior & Women
Matisse im Quartier No. 7
Optic Ortel
Schuhhaus Grimm
Schuhkunst

Bollwerkstraße

Alexis Sorbas –
Griechische Spezialitäten

Breite Straße

Europcar
Fleischwaren-Spezialitäten
Recke
Netto Marken-Discount
SB - Tankstelle
Stöber-Eckchen An- und Verkauf

Eisenbahnstraße

Buchhandlung Mahler
Rohkao
Town & Country Haus

Friedrich-Ebert-Straße

Apollo-Optik
Ernsting's Family
Forst-Apotheke
Foto Küttner
Kräft & Kräft
Papiertiger
Pfennigland
Street One
Vodafone

Goethestraße

Farbspritztechnik Wagner
Grill & Frank GbR
Kreativ Bastelbedarf
Mrs. Sporty Club
Reisebüro Fern & Meer

Kirchstraße

Blumenhaus am Markt
majocha – Atelier für kreative Kleidung und Accessoires

Kreuzstraße

Innova Bestkauf
Sammler & Gebrauchtwagen Shop
Shiva Restaurant & Cocktailbar
Zwielicht Tattoo & Piercing

Michaelisstraße

DER Deutsches Reisebüro
Eiscafé Venezia
Globus Naturkost
Wäscheparadies Adam & Eva/
Mode & Accessories M & A

Rathauspassage

American Classics
Aroma Gourmet Coffee
Blumen Vu
Charles Vögele
Chocolata
City Kaufhaus
Deichmann
Deutsche Bank
Edeka Gottschalk
Fan World

Fexkom

Fleischerei Martin
Frisör Klier
Früchte - Paradies
Geschenkboutique Classic
Ginko - Apotheke
Gutenberg Buchhandlung
Kinderparadies
Märkisch Edel
McDonald's
Medimax
Mr. Ky Sushibar
Reisebüro Globus
Rena Hücke Parfums
Rossmann
Schreibwaren Bartel
Schuhhaus Grimm
Tabak & Lotto
Zeitgeist

Steinstraße

Das Probiermahl
Juwelier Elling
Lederecke Pommerening
Restorante Il Castello

Baubereich
P Parkplätze

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987**Fax:** 03334/22026**Email:** fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.dewww.dielinke-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

Telefon: 03334/22246**Email:** stadtfraktion@
spd-eberswalde.dewww.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.de

CDU - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606**Email:** info@
cdu-eberswalde.dewww.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**Email:** info@buenger-fuer-
eberswalde.de
info@buengerfraktion-
barnim.dewww.buengerfraktion-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, Am 11. September 2017 wurde der diesjährige Dr.-Ursula-Hoppe Sozialpreis an Brot und Hoffnung e.V. verliehen. Dieser Sozialpreis wurde gestiftet, um das Andenken an eine Frau zu bewahren, die in dieser Stadt und im Kreis über lange Jahre großartiges für Ihre Mitmenschen geleistet hat. Als Träger der Suppenküche und der Tafeln Eberswalde leistet Brot und Hoffnung e.V. seit nunmehr 20 Jahren einen essentiell wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl und der Gemeinschaft in der Stadt Eberswalde. Auch wenn dies vielleicht nicht auf der Wunschliste Ihrer Aktion „20 Jahre – 20 Wünsche“ steht, so scheint es mir und DIE SPD-Fraktion doch an der Zeit Ihrer Arbeit die nötige Anerkennung zu gewähren. Das Besondere ist, dass vor Ort nicht nur Lebensmittel und eine warme Mahlzeit verteilt oder einen Ort zum Aufwärmen

geboten wird, es ist auch ein Ort des sozialen Kontakts. Das ist in unserer Zeit der sozialen Ausgrenzung mindestens genauso wichtig. Seit so langer Zeit leistet dieser Verein großartiges. Es ist an der Zeit dies einmal entsprechend zu würdigen. Herzlichen Glückwunsch und vielen, vielen Dank!

Der Sommer neigt sich nun dem Ende entgegen und der Herbst beginnt. Einen thematischen Ausblick in den politischen Herbst habe ich Ihnen ja bereits in der letzten Ausgabe des Amtsblattes gewährt. Im letzten Quartal werden wir die gewonnene Energie nutzen, um weiterhin die wichtigen Themen dieser Stadt in ihrer Breite zu bearbeiten und Klientelpolitik entgegenzutreten. Ich wünsche wie immer Ihnen und Ihren Liebsten einen schönen Herbstanfang.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der CDU-Stadtfraktion haben sich am 11. September 2017 zu ihrer ersten planmäßigen Sitzung nach der Sommerpause getroffen. In unserer Fraktionssitzung haben wir die Inhalte und vorliegenden Beschlussvorlagen der Ausschüsse für den Monat September diskutiert. Dabei wurden auch wichtige Entscheidungen und Meinungen zur weiteren Entwicklung des Familiengartens und des Finowkanals, der verschiedenen Ausbaustufen der Waldsportanlage und der Vorschläge zum 6. Eberswalder Bürgerbudget vorbereitet.

Die Fraktionsmitglieder haben im Rahmen der Wahlveranstaltungen unseres Bundestagskandidaten Jens Koeppen in der Stadt Eberswalde auch die Gelegenheit genutzt, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Am 24. August 2017 haben Vertreter unserer Fraktion auf Einladung des Vereins Unser Finowkanal an einem Sondierungsgespräch zur weiteren

Entwicklung und zum Erhalt der Schleusen als Voraussetzung für die Schiffbarkeit des Finowkanals für Motorschiffe teilgenommen. Der Vorsitzende des Vereins Herr Prof. Ginnow-Merkert hat deutlich gemacht, dass er weitere Unterstützung benötigt, um auf die Wichtigkeit und Wertigkeit des Finowkanals für die Region hinzuweisen. Im Verlauf des Gespräches wurde auch neben den wirtschaftlichen Aspekten deutlich, wie wichtig die koordinierten Abstimmungen mit dem Bund, dem Land, dem Landkreis und der Stadt Eberswalde bzw. den Anrainerkommunen sind. Die CDU-Stadtfraktion sieht als dringenden nächsten Schritt einen Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entwicklung bzw. Übernahme der Schleusen bzw. des Finowkanals.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in der Stadt wurde und wird sehr viel neue Infrastruktur geschaffen, die selbstverständlich auch gepflegt werden muss. Jedoch ist mit dem erhöhten Pflegeaufwand keine Erhöhung des dafür zuständigen Personals vorgenommen worden. Daher war eines der ersten Projekte nach der Kommunalwahl 2014 unsere Initiative zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Bauhofes. Ziel dieser Initiative war und ist es den künftigen Personal- und Technikbedarf zu ermitteln und eine verbesserte Nutzung der Ressourcen durch veränderte Arbeitsabläufe zu erreichen. Der Bauhof hat als drittgrößtes Amt ein jährliches Gesamtbudget von ca. 5 Millionen Euro und erzielt Erträge in Höhe von 1,7 Millionen Euro, die sich im Wesentlichen aus Straßenreinigungs-, Winterdienst- und Friedhofsgebühren zusammensetzen. Schon aufgrund des breiten Aufgabengebietes und des direkten Bezuges zum Bürger durch die Gebühren sollte hier nach unserer Meinung eine genauere Betrachtung erfolgen. Diese sollte durch einen unverstellten Blick von außen durch ein mit solchen Erhebungen

erfahrenes Beratungsbüro erfolgen. Das ist unserer Meinung auch in großen Unternehmen gelebte Praxis, aber leider wollte weder die Stadtverwaltung noch die Mehrheit der Stadtverordneten Haushaltsmittel dafür verwenden. Jedoch wurde eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, die von der Stadtverwaltung selbst erstellt werden sollte, zugesagt. Wir hatten uns auf eine längere Wartezeit eingerichtet, da diese Aufgabe von den Beschäftigten zusätzlich erbracht werden sollte. Nunmehr sind unsere düstersten Prognosen trotz regelmäßiger Nachfragen zum Erfüllungsstand übertroffen worden und drei Jahre später liegt immer noch kein verwertbares Ergebnis vor. Das ist ein nach unserer Meinung keine Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung. Wir werden nach der Sommerpause einen nochmaligen Antrag auf externe Vergabe dieser Thematik stellen und hoffen auf Zustimmung aus den anderen Fraktionen.

Frank Banaskiewicz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, das Schuljahr 2017/2018 hat gerade begonnen und da liegt es nahe, einen Blick auf die städtische Schullandschaft zu werfen: Mit Freude stellt unsere Fraktion fest, dass in der Stadt Eberswalde sich ein vielfältiges Schulangebot von freien und staatlichen Trägern etabliert hat. Der rege Zuspruch zu den Schulen in freier Trägerschaft ist für uns Ansporn, diese auch zukünftig zu unterstützen und zu fördern.

Es ist für uns aber ebenso wichtig, dass die städtischen Schulen beste Bedingungen und Ausstattung erhalten. Daher wird sich die FDP-Fraktion verstärkt für den baldigen Beginn der Sanierung der Bruno-H.-Bürgel-Schule einsetzen. Es ist uns wichtig, dass hier dauerhaft optimale Voraussetzungen für Schüler- und Lehrerschaft geschaffen werden. Dazu gehört auch eine nachhaltige Lösung der nach wie vor unbefriedigenden Hortsituation!

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Familiengarten für die Zukunft sichern
Im Juli haben wir uns intensiv mit dem nun vorliegenden Konzept zur weiteren Entwicklung des Familiengartens beschäftigt. Die vorgeschlagene Entwicklungsrichtung begrüßen wir. Nachdem viele Jahre nur sehr sporadisch über die Sicherung und Nutzung des industriekulturellen Potenzials von Eberswalde diskutiert wurde, könnte der Familiengarten jetzt zu einer erlebbaren Keimzelle für eine gezielte Entwicklung entlang des Finowkanals werden.
Aus unserer Sicht sollte unbedingt dafür gesorgt werden, dass der Besuch des Parks auch bei schlechtem Wetter lohnt. Zu frühindustriellen Produktionsprozessen, wie dem

Papierschöpfen, könnten im Tourismuszentrum z.B. spielerisch Kenntnisse vermittelt werden. Entsprechende Bastelangebote zum Thema Papier würden die Verweildauer von Familien auf dem Gelände sicher steigern.
Wünschenswert ist die Verbesserung der gastronomischen Versorgung auf dem Gelände. An der im Konzept vorgeschlagenen Nutzung der Borsighalle für diesen Zweck haben wir jedoch Zweifel. Im Rahmen der weiteren Diskussion werden wir darauf dringen, die Chancen und Risiken intensiv zu beleuchten.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder
Mitte Juli feierten der Bund zum Schutz der Interessen der Jugend (BSIJ) das 25-jährige und der Verein Brot und Hoffnung das 20-jährige Vereinsjubiläum. Beide Vereine leisten wertvolle Arbeit im Rahmen der Jugend- und Umweltbildung sowie beim Erhalt des sozialen Friedens in Eberswalde und Umgebung. Dafür gilt den haupt- und ehrenamtlichen Vereinsaktivisten unser Dank, Wertschätzung und persönlicher Respekt.
Zum Weltfriedenstag am 1. September informierten wir uns am „Nachmittag der offenen Tür“ über den neuen Zentralhort in der Eisenbahnstraße 100. Im Gespräch mit künftigen Hortkindern, ihren Eltern und Großeltern sowie den ErzieherInnen spürten wir Erstaunen, Freude und Dankbarkeit, dass in kurzer Frist solch ein „Schmuckkästchen“ entstand. Die zeitnahe Gestaltung eines kindgerechten Außengeländes und die Nutzung der zum Standort

gehörenden Sporthalle rundet den positiven Gesamteindruck ab. Mit Interesse verfolgen wir die umfangreichen Aktivitäten zur Schaffung temporärer Kita-Plätze an den ehemaligen Kita-Standorten an der Spreewald- und an der Havellandstraße sowie die Bemühungen zur Schaffung zusätzlicher Räume für die Grundschule „Schwäzeseesee“ im sozialen Brennpunkt Brandenburgisches Viertel. Ende August erreichte uns die traurige Nachricht, dass der ehemalige sachkundige Einwohner im Ausschuss für Energiewirtschaft Friedrich Andreas Dieme nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Wir werden ihn stets als streitbaren Fachexperten in Erinnerung behalten. Dankbar erinnern wir uns an sein großes soziales Engagement im Rahmen des Lionsklubs, aber auch sehr speziell für die Grundschule „Schwäzeseesee“.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,
Sommerpause hat es in unserer Fraktion in der kommunalpolitischen Arbeit nicht gegeben. Wir haben Ihre Fragen aufgegriffen, Probleme kritisch hinterfragt und mit vielen Aktivitäten unseren Beitrag zur optimalen Lösungsfindung geleistet.
Wir sind in der Septembersitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport mit Fragen zum unvermuteten, bedauerlichen Weggang der Künstlerin Antoinette präsent. Darüber wurde bereits in der Presse informiert.
Wir hinterfragen in der Stadtverordnetenversammlung nochmals den Stand der Dinge zum Finowkanal und zu den diesbezüglichen Positionen der Stadtverwaltung.
Wir führten unter Geschäftsinhabern und Dienstleistern im Stadtteil Finow eine Umfrage zu deren Positionen zur Erweiterung des Fachmarktzentrums in Finowfurt durch und erfuhren, dass die unterschiedlichen Auffassungen vom Empfinden der Bedrohung durch Umsatzverluste über eine positive Bewertung bis zu Gleichgültigkeit reichen. Es gibt z. B. die Auffassungen, Großmärkte generell zu verbieten, kleine Geschäfte unbedingt zu erhalten und die unbefriedigende Parkplatzsituation in Finow zu verbessern, d.h., auch kostenlose Parkplätze einzurichten.
In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellen wir den Beschlussantrag, dem Arzt und Nobelpreisträger Werner Forßmann, dessen Namen unser Krankenhaus trägt, die

Ehrenbürgerschaft der Stadt Eberswalde zu verleihen. Die Presse diskutiert bereits das Für und Wider. Wir holten Informationen bei der Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz ein, in der bereits 1957 die Ehrenbürgerschaft an Forßmann verliehen wurde. Wir nahmen Kontakt zur Ruhr-Universität Bochum auf, an der der Forßmann-Preis für herausragende medizinische Leistungen verliehen wird. Wir nahmen Kontakt zum Lions Club in Eberswalde auf, der bereits 2015 den Antrag auf Ehrenbürgerschaft einbrachte.
Zur Umsetzung der Seniorenpolitischen Leitlinien in Eberswalde, analysiert und bewertet in einer an den Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. vergebenen Studie, werden wir uns mit einer Mitteilung an die Presse und im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport positionieren und die theoretischen Ansätze der Landesregierung an den Realitäten in Eberswalde messen. Wir stellen die Frage, wie Ältere in Eberswalde leben und ob unsere Stadt seniorenfreundlich ist. Über unseren angekündigten Termin zu einer Diskussionsrunde zur geplanten Waldsportanlage werden wir aktuell informieren. Danke, dass Sie sich immer wieder mit kritischen und interessanten Fragen zu aktuellen Problemen unserer kommunalpolitischen Arbeit an uns wenden. Wir freuen uns auf neue Impulse.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Götz Trieloff
Fraktionsbüro:
Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Götz Trieloff
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 01520/8957217
Email: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:
Karen Oehler
Fraktionsbüro:
Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
Email: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:
Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Carsten Zinn
Sprechz.: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
Email: kommunal@gmx.de

Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:
Viktor Jede
vorläufige Fraktionsadresse:
Eberswalder Straße 121
16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Viktor Jede
Sprechz.: nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 0171/7677001
Email: info@viktor-jede.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule,
An der Rüster 2, Jeden 1. Montag,
16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter
Telefon: 03334/24697)

OT Spethausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum, Spethausen 39
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Michael Mussong
Gemeindehaus, Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0157/52098204

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Oktober 2017

- | | |
|--|--|
| • Stadtverordnetenversammlung: | 28. September, 26. Oktober, 18.00 Uhr |
| • Hauptausschuss: | 21. September, 19. Oktober, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport: | 13. September, 11. Oktober, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: | 14. September, 12. Oktober, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: | 10. Oktober, 18.15 Uhr |
| • Rechnungsprüfungsausschuss: | - |

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungs-orte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Bundesfreiwilligendienst

in einer Kita der Stadt Eberswalde



Aufgaben im pädagogischen Bereich

- Unterstützung der Aufsicht
- Begleitung bei Ausflügen oder Außenaktivitäten
- Unterstützung
 - bei Feiern und Veranstaltungen
 - in der Körperhygiene
 - bei Mahlzeiten
- bei Reinigungsaufgaben und Aufräumen
- bei anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

Wir bieten

- monatliches Taschengeld, in der Regel 250,00 Euro
- Sozialversicherung (Kranken-, Arbeitslosen-, Renten-, Pflegeversicherung)
- 24 Urlaubstage
- pädagogische Begleitung
- fachliche Begleitung und Einweisung
- bis zu 25 Bildungstagen
- Dienstzeugnis

Aufgaben im Bereich Außenanlagenpflege/Handwerk /Technik

- kleine Reparaturen und kleinere Verschönerungsarbeiten an Spielsachen und Möbeln
- unterstützende Aufgaben beim Anlegen bzw. Pflege von Kräutergärten, Barfuß-Parcours, Rasen etc., unterstützende Gartenpflege – jäten, gießen, Sträucher schneiden und bewässern
- harken der Spielplätze/Sandkästen
- Betreuung und Pflege der „Sandmatschanlage“
- Sonnenschutz für die Kinder aufbauen
- Fegen der Wege und Treppen usw.

Anforderungen an dich/Sie

Mindestalter 18 Jahre, Dienstverpflichtung in der Regel für zwölf Monate, Zuverlässigkeit, Interesse an pädagogischer Arbeit bzw. gärtnerische, handwerklichen Tätigkeiten, Führungszeugnis (Beantragung erfolgt über die Einsatzstelle)

Interesse? Wir informieren und beraten gerne!

Durch zahlreiche Bildungsangebote sowie vielseitige praktische Erfahrungen können Sie für Ihre weitere Lebensplanung nur profitieren, unabhängig davon in welchem Lebensalter Sie sich für den Bundesfreiwilligendienst entscheiden.

Weitere Fragen beantwortet

Frau Vohse

Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienst

Poratzstraße 75, 16225 Eberswalde

Telefon: 03334/64185, E-Mail: g.vohse@eberswalde.de

Anzeige

Der Choriner Musiksommer 2017 – 30 Stunden Musik ...

Der Choriner Musiksommer ist im Veranstaltungsplan des DRK Ortsverbandes seit Jahren eine feste Größe. N 52 53 35, O 13 52 57... das sind die GPS Daten der berühmten Klosteranlage in Chorin, genau die Position, an der die Kameradinnen und Kameraden unseres DRK Ortsverbandes stehen, um die Veranstaltungen des Choriner Musiksommers sanitätsseitig abzusichern. Der eine oder andere wird nun sagen, boah, nur langweilige Musik, alte Menschen und nichts zu tun. Jedoch sind diese Gedanken nicht in Gänze zu teilen. Die sanitätsseitige Absicherung der Veranstaltungen des Choriner Musiksommers ist natürlich nicht mit Sportveranstaltungen oder Volksfesten zu vergleichen,

jedoch, wenn wir zum Einsatz gerufen werden oder im Rahmen der Rundgänge dazu kommen, durchaus anspruchsvoll. Begonnen hat unser Einsatz in diesem Jahr am 9. Juli 2017. Die folgenden sanitätsseitigen Hilfeleistungen reichen von der Kühlung von verstauchten Gliedmaßen (umknicken auf dem Kopfsteinpflaster), über das „Behandeln“ von Insektenstichen, der Behandlung von kleineren Blutungen, infolge aufgekratzter Insektenstiche in Verbindung mit Blutverdünnern, bis hin zu einem Schädel-Hirn-Trauma bei einer 60-jährigen Frau infolge eines Sturzgeschehens und einem Kreislaufzusammenbruch bei einem 85-jährigen Mann. Die betroffene 60-jährige Frau stürzte beim Verlassen des

Klosters über eine unsachgemäß entfernte Absperrung, kam unglücklich zu Fall und fiel auf ihren Kopf. Eine kurze Bewusstseinsentrübung war die Folge. Das gesamte Geschehen und das Verletzungsbild, ob sichtbar oder nicht, konnte durch unsere eingesetzten jungen Kameradinnen und Kameraden, Sophie-Charlotte Prasse und Till Hoffmann, sofort erkannt werden und die ersten Maßnahmen zur Stabilisierung der Patientin wurden eingeleitet. Es wurden alle möglichen Maßnahmen umgesetzt und in der Folge der Rettungsdienst eingesetzt. In diesem Fall machte es sich deutlich bemerkbar, dass ein Rettungsdienstpraktikum immer von Vorteil ist. Die eingesetzte Kameradin und der eingesetzte Kamerad wurden im Nachgang für die Maßnahmen und die Übergabe der Patientin an den Rettungsdienst gelobt. Unser 85-jähriger „Kreislaufpatient“ brach während eines der Konzerte auf seinem Stuhl links neben der Bühne zusammen. So lautete der Text der Alarmierung, den unsere an diesem Tag eingesetzten Kameraden, durch eine der Mitarbeiterinnen des Choriner Musiksommers erhielten. Im Laufschrift ging es zum Patienten, den wir liegend auf der Bestuhlung vorfanden.



Aufgrund der räumlichen Enge entschlossen sich die Kameraden, den Patienten auf der Rolltrage aus dem Veranstaltungsraum heraus zu holen und in einen kühlen und ruhigen Nebenraum des Klosters zu bringen. Bereits im Liegen auf den Stühlen wurden die ersten Vitalparameter erhoben und die umliegenden Besucher nach dem Geschehen befragt. In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass während der gesamten Zeit der Behandlung links neben der Bühne und während des „Abtransportes“ des Patienten, das Orchester aufhörte zu spielen. Man hätte in diesen Momenten eine Stecknadel fallen hören. Der Patient stabilisierte sich während der Behandlung allmählich und konnte nach einer Belehrung nach Hause entlassen werden.

Man sieht, dass die Verletzungen, bis auf die zwei geschilderten, nicht allzu spektakulär sind, jedoch aber die vorgefundenen Verletzungen, das im Sanitätsdienstkurs angeeignete Wissen abgerufen und Handlungsabläufe geübt werden können. Darüber hinaus bieten die Einsätze im Rahmen des Choriner Musiksommers auch immer die Möglichkeit, sich mit der eingesetzten Technik auseinanderzusetzen und auch hier in der Handhabung sicherer zu werden. Ich möchte mich als stellvertretender Bereitschaftsleiter und verantwortlicher Funktionsträger für die Absicherung des musikalischen Events bei meinen eingesetzten Kräften ganz herzlich bedanken.

Axel Hoffmann

Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- Häusliche Krankenpflege
- Beratungsstelle für Demenzerkrankte
- Demenztätigkeiten in der Häuslichkeit in der Gruppe
- Begegnungsstätte
- Service Wohnen

- Katastrophenschutz
- Wasserwacht
- Erste Hilfe Ausbildung
- Insolvenzberatung
- Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage 16225 Eberswalde
Breite Straße 40
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502

Rat und Hilfe für den Start ins Leben 1.000ste Familie im Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord



Die 1.000ste Familie im Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord.

Die glücklichen Eltern halten abwechselnd ihren Sohn Maximilian Wilhelm auf dem Arm, der vor wenigen Tagen auf der Geburtsstation des Werner Forßmann Krankenhauses zur Welt gekommen ist. Ende August wurden sie als 1.000ste Familie im Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord begrüßt. Das Netzwerk bietet Müttern und Vätern Informationen, Beratung und Begleitung bis zum dritten Geburtstag des Kindes. „Wir sind erst vor kurzem nach Eberswalde gezogen und freuen uns darauf, durch das Netzwerk auch andere

Eltern aus der Region kennenzulernen“, sagt Dörte Homa, Mutter von Maximilian. Gemeinsam mit ihrem Partner David Bilaczewski hatte sie vor der Geburt des Kindes am Elterninformationsabend der Klinik teilgenommen und dort von dem Netzwerk-Angebot gehört.

„Das Netzwerk ist offen für alle Eltern“, sagt Netzwerk-Koordinatorin Katrin Kaplick. „Jede Netzwerkfamilie bekommt eine ehrenamtliche Patin, die der Familie als Ansprechpartnerin zur Seite steht und die Eltern mit

Informationen versorgt, die der gesunden Entwicklung des Kindes dienen und die im Alltag sehr nützlich sind.“

Zur Begrüßung überbrachte Katrin Kaplick Blumen und Geschenke, wie den kleinen Überraschungskoffer, der einen Babyschlafsack und einen 40-Euro-Gutschein für einen Eltern-Kind-Kurs enthält. Außerdem werden die Eltern zu Vorträgen eingeladen – mit Themen wie „Erste Hilfe bei Babys“, „Ernährung“, „Entwicklungsförderung“ oder „Kinderkrankheiten“.

Vieles im Alltag ändert sich mit der Geburt. Auf Maximilian Wilhelm wartet schon ein freundlich eingerichtetes Kinderzimmer. Die Eltern haben alles bestens vorbereitet. „Übermorgen geht es nach Hause“, sagt Dörte Homa. „Die größte Anstrengung – die Entbindung – ist geschafft.“ Sie lobt die professionelle und einfühlsame Begleitung der Hebammen. Auch ihr Partner, der an der Geburt teilgenommen hat, ist begeistert. „Das Geburtsteam ist wirklich klasse, und ich freue mich außerdem sehr über die

Möglichkeit, dass ich auf der Wochenstation bei meiner Partnerin und unserem Baby übernachten konnte.“

Für alle Fragen, die nun auf sie zukommen, gibt es im Netzwerk Gesunde Kinder Rat und Hilfe, wobei auch für Bewegung, Spiel und Spaß gesorgt wird. Jährlich veranstaltet das Netzwerk ein großes Kinderfest, das nächste dieser Tage im September. Auf dem Programm stehen Singen, Tanzen, Basteln, Ponyreiten, Minigolf und vieles mehr. Das Motto lautet in diesem Jahr „Gesunde Zähne – von Anfang an“.

Aktuell sind 233 Familien in dem seit elf Jahren bestehenden Netzwerk vereint. Sie werden von insgesamt 77 Patinnen betreut. Das Netzwerkmodell wirkt heute flächendeckend in ganz Brandenburg. Das von der Kinderklinik des Werner Forßmann Krankenhauses getragene Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord war eines der ersten. Informationen finden alle Interessierten im Internet unter: www.netzwerk-gesunde-kinder.de/barnim-nord/.



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Kreative Energien – Ausstellung „ÜbeRmut“

Eine besondere Kunstausstellung ist derzeit im Atrium des Martin Gropius Krankenhauses zu sehen. Unter dem Titel „ÜbeRmut“ zeigen mehrere Künstler sehr eindrückliche und inspirierende Werke. Ihre Gemeinsamkeit: Sie sind Autisten. Ihre Besonderheiten: Sie vertreten verschiedene Kunstrichtungen. Die Ausstellungsstücke reichen von Malereien und Zeichnungen über am Computer geschaffene Vektorgrafiken bis zu belletristischen Texten.

„Die Ausstellung bietet den Künstlern eine Plattform, um den Besuchern zu zeigen, dass Autismus nicht nur als Behinderung zu sehen ist, sondern auch kreative Energien in sich bergen kann, die es lohnt zu wecken, zu fördern und zu präsentieren“, sagt Dipl.-Med. Christine Keller, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters.

Die Ausstellung bleibt bis zum 4. November geöffnet. In dieser Zeit lädt das Krankenhaus darüber hinaus am 4. Oktober zu einem Fachtag ein, der unter dem Leitthema steht: „Perlen fischen – Die Wichtigkeit von Strukturen für Autisten“.

Einen Programmflyer findet man auf der Internetseite des Krankenhauses. Die Ausstellung ist jederzeit zugänglich, der Eintritt ist frei. Das Krankenhaus befindet sich in der Oderberger Straße 8 in Eberswalde.

Abenteuer im GLG-Feriencamp

Die Sommerferien sind vorbei, die Schule hat wieder begonnen. Mitarbeiterkinder der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH blicken auf erlebnisreiche Tage im GLG-Feriencamp zurück.

Zwei Durchgänge mit jeweils 30 Mitarbeiterkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren erholten sich im Kinderland Schorfheide beim Wandern und Baden, auf einer Jeep-tour, beim Motorbootfahren, Bogenschießen, Reiten, Tiere streicheln, einer Disko und Talentshow, Maiskolben essen, Nachtwanderung und Lagerfeuer. Was die Kinder am tollsten fanden, liest man in den ausgefüllten Feedback-Bögen. Fast überall steht: „Neue Freunde kennenlernen.“

Zwei Drittel der Kosten für Unterbringung, Verpflegung und



Betreuung der Ferien-camp-Kinder übernahm die GLG. „Das soll auch im kommenden Jahr so sein“, sagt GLG-Geschäftsführerin Dr. Steffi Mirosław. „Die Erfahrungen

mit dem jährlichen Ferien-camp für Mitarbeiterkinder sind außerordentlich positiv. Die Begeisterung der Kinder und der Eltern ist für uns alle spürbar. Das Angebot passt



gut in unser modernes Gesundheitsunternehmen, das sich für das Wohlbefinden der Menschen in der Region und für Familienfreundlichkeit einsetzt.“

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de

Tierische Freunde im Eberswalder Zoo erhalten Futterspende



Im Gehege der frechen Mohrenmakis übergab WHG-Mitarbeiterin Kathleen Weiß (r.) den 250-Euro-Scheck an Paulina Ostrowska, die Leiterin der Zooschule.

Für den symbolischen Scheck in Höhe von 250 Euro interessieren sich die Mohrenmakis im Eberswalder Zoo weniger, umso mehr aber für die kleinen Leckereien, die Paulina Ostrowska, die Leiterin der Zooschule, mit in das Gehege gebracht hatte. Beherzt griffen die Tiere in den Eimer mit den Obst- und Gemüsestücken. Laut schmatzend ließen sie es sich schmecken.

Während die beiden Mohrenmakis Lenny und Maxi immer wieder nach den Leckerbissen schauten, überreichte Kathleen Weiß, die Referentin der Kundenbetreuung der WHG, einen Scheck in Höhe von 250 Euro

an die Leiterin der Zooschule. Die Hälfte des Geldes war beim diesjährigen WHG-Mieterfest im Zoo zusammengekommen, auf dem das Wohnungsunternehmen zu einem Bücher- und Spielzeugtauschmarkt eingeladen hatte. Wer an diesem Tag nichts zum Tauschen dabei hatte, konnte stattdessen einen kleinen Obolus in eine Spendenbox werfen. „Wir hatten eine Schatztruhe unter dem Motto ‚Das Geld kommt den Tieren zugute‘ aufgestellt“, so die Referentin der Kundenbetreuung. Auf diese Weise sind 124 Euro und 66 Cent gesammelt worden. Diesen Betrag hat die WHG im 25. Jahr ihres

Bestehens auf 250 Euro aufgestockt. „Das ist viel Geld für die Mohrenmakis“, freut sich Paulina Ostrowska, die die beiden pechschwarzen Äffchen dafür mit Leckerbissen und Spielsachen zur Beschäftigung verwöhnen will.

Die WHG freut sich, mit den beiden schwarzen Makis zwei tierische Freunde im Eberswalder Zoo gefunden zu haben. Für die Unterstützung beim diesjährigen WHG-Mieterfest, welches im Zoo stattgefunden hat und mit rund 2.000 Besuchern ein großer Erfolg war, bedankt sich die WHG noch einmal ganz herzlich beim gesamten Zooteam.

In sanierten Wohnungen wird künftig CO₂ gespart

In der Wolfswinkler Straße in Finow wohnt man ruhig und im Grünen. Seit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten an dem Gebäude mit den Hausnummern 12-15 können sich die Mieter zusätzlich über ein Heim freuen, das in vielerlei Hinsicht der Energieeinsparverordnung entspricht. Gedämmt wurden das Dach und die Fassade des Hauses, sodass die ersten Einsparungen in der nächsten Heizperiode sicher spürbar sind.

Rund 400.000 Euro hat die WHG in die Sanierung des

Mietshauses mit den 15 Wohnungen investiert. Neben der Dämmung wurden beispielsweise das Dach neu gedeckt, die Gauben neu verkleidet, zwei Treppenaufgänge verschönert und der Außenbereich aufgewertet. Die energetische Sanierung des Wohnhauses ist ein Beitrag zur geltenden Klimaschutzvereinbarung zwischen der WHG und der Stadt Eberswalde. Darin festgeschrieben ist unter anderem, dass die WHG in ihren Mietshäusern den Wärme- und Energieverbrauch senkt.

Die damit einhergehende Einsparung von CO₂ kommt nicht nur den Mietern in der Wolfswinkler Straße zugute. Sie schützt die Natur und die Umwelt und leistet somit einen Beitrag für die gesamte Stadt.

Elf Monate dauerten die Bauarbeiten an dem ursprünglich aus den 1930er-Jahren stammenden Haus in der Wolfswinkler Straße. Für das Verständnis während der Sanierung bedankt sich die WHG ganz herzlich bei den Mieterinnen und Mietern.



In der Wolfswinkler Straße 12-15 lässt es sich ruhig und umweltfreundlich wohnen. Die Sanierung des Hauses erfolgte nach Energieeinsparverordnung.

Die WHG sucht viele fleißige Bienen

Stadtimker aufgepasst: Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH sucht für die nächste Saison mutige, urbane Imker, die ihre Völker auf zwei Flächen des Wohnungsunternehmens stellen möchten. Beide Flächen sind Blühwiesen und mit einem lockeren Baumbestand versehen. Unter anderem können Obstbäume und Linden von den Bienen angefliegen werden. Die Beuten stehen auf eingezäuntem Terrain und sind somit vor Vandalismus geschützt. Junge, mutige Stadtimker sind herzlich willkommen, sich diese Flächen anzuschauen. Wir freuen uns über jede summende Biene im nächsten Jahr! Kontakt: Telefon 03334/302233 oder weiss@whg-ebw.de.



Mit der Unterschrift unter die städtische „Klimaschutzvereinbarung 2030“ ist die WHG eine besondere Verantwortung und Verpflichtung eingegangen. Die WHG bekennt sich in dieser mit der Stadt Eberswalde geschlossenen Vereinbarung zu umfangreichen energie- und klimapolitischen Zielen. Ein wichtiger Bestandteil dieses Vertrags ist die nachhaltige Flächenbewirtschaftung mit Blühwiesen, Bäumen und Sträuchern. Das Stadtimkern ist ein Baustein, der dazu beitragen soll, mehr Vielfalt in die Stadt zu bringen.



WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote für Sie

**An der Feldmark 23, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1317.0001**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 49,07 m²
Lage: Erdgeschoss links
Baujahr: 1997
Wohnberechtigungss.: erforderlich
Heizungsart: Fernwärme
vermietbar ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 263,02 €
Betriebskostenvorausz.: 97,90 €
Heizkostenvorausz.: 49,08 €

Gesamtmiete: 410,00 €

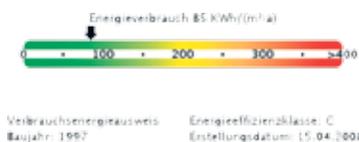
Mietkaution: 789,06 €

Ausstattung

- bodengleiche Dusche
- geeignet für Bewohner mit Einschränkungen in der Beweglichkeit
- ein Garten gehört zu der Wohnung (über Terasse erreichbar)
- Busanbindung in direkter Nähe
- Stellplätze für Mieter und Besucher in ausreichender Zahl vorhanden



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Kathleen Lorenz
Tel.: 03334 30 22 47
Fax: 03334 30 22 78
lorenz@whg-ebw.de



**Breite Straße 107, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0985.0008**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 1
Wohnfläche: 37,31 m²
Lage: 4. Etage/rechts
Baujahr: 1900
Heizungsart: Gas-Zentralheizung
vermietbar ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 186,55 €
Betriebskostenvorausz.: 48,00 €
Heizkostenvorausz.: 42,00 €

Gesamtmiete: 276,55 €

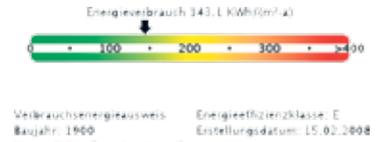
Mietkaution: 559,65 €

Ausstattung

- „Do it yourself WHG Wohnträume“
- Sie mieten zum günstigen Preis und schaffen sich mit Ihrem eigenen Budget Ihre gemütlichen vier Wände.
- Von uns erhalten Sie für Ihren Fleiß einen Renovierungsbonus in Höhe von 60,00 €/mtl. für 1 Jahr (ist im ausgezeichneten Mietpreis bereits enthalten).



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
L. Fischer
Tel.: 03334 30 22 55
Fax: 03334 30 22 62
fischer@whg-ebw.de



**Kopernikusring 42, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0558.0018**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 60,93 m²
Lage: 4. Etage/rechts
Baujahr: 1973
Heizungsart: Fernwärme
vermietbar ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 295,00 €
Betriebskostenvorausz.: 75,00 €
Heizkostenvorausz.: 45,00 €

Gesamtmiete: 415,00 €

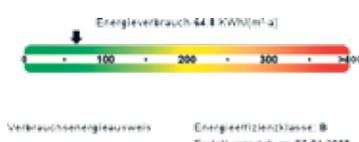
Mietkaution: 885,00 €

Ausstattung

- Wohntrends! „Do it yourself“ – Jetzt Renovierungsbonus sichern!
- Abstellraum außerhalb der Wohnung
- Bad mit Fenster, Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Telefonanbieter frei wählbar
- ruhige Lage



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
René Kasch
Tel.: 03334 30 22 31
Fax: 03334 30 22 78
kasch@whg-ebw.de



**Potsdamer Allee 8, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0232.0040**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 69,42 m²
Lage: 5. Etage/rechts
Baujahr: 1986
Heizungsart: Fernwärme
vermietbar ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 318,50 €
Betriebskostenvorausz.: 115,00 €
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

Gesamtmiete: 498,50 €

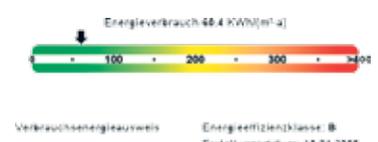
Mietkaution: 955,50 €

Ausstattung

- komplett saniert
- moderne, schall- und wärmeisolierte Fenster – Wärmedämmung
- Aufzug
- Fernwärme inkl. Warmwasseraufbereitung
- Keller
- großer Balkon



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Sebastian Mertinkat
Tel.: 03334 30 21 77
Fax: 03334 30 22 78
mertinkat@whg-ebw.de



Da bist du baff!

Das Familienschwimmbad mit:

- Sportbecken • Fitness
- Freizeitbereich mit Riesenrutsche
- Sauna mit Dachfreibereich
- Physiotherapie
- Gastronomie

Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34/2 33 22

www.baff-bad.de

Sehr geehrter Eberswalderinnen und Eberswalder,

die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat die Gründung des Energie-Forum Eberswalde beschlossen und die Verwaltung mit der Organisation beauftragt. Das **Energie-Forum** soll als Impulsgeber und Diskussionsbühne zu den für die Stadt Eberswalde relevanten energiepolitischen und energiewirtschaftlichen Themen dienen. Geladene Fachexperten sollen entsprechendes Know-how u.a. mittels Best-Practice Bespielen, Vorträgen oder Diskussteilnahmen einbringen. Den verschiedenen regionalen Akteuren soll es eine Plattform bieten, um sich zu verschiedenen Themen zu informieren und auszutauschen, Projektideen zu entwickeln oder Partner dafür zu finden.

Das 1. Energie-Forum Eberswalde soll Ende des Jahres 2017 stattfinden*. Hierfür bitten wir Sie, Ideen und Vorschläge zu Themen für dieses 1. Energie-Forum per E-Mail an energieforum@eberswalde.de, per Post an Stadt Eberswalde, Energie-Forum, Postfach 10 06 50, 16202 Eberswalde oder telefonisch an 03334 64-170 zu richten.

*Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber rechtzeitig in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben.

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

20. September 2017

Wilde Maus

Tragikomödie von Joseph Haderer, Deutschland, 2017, 103 min.

15:00 u. 18:00 Uhr / im Café

Kopfkino für Alt & Jung
jeden 3. Mittwoch im Monat
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Manuela Knoll
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
Fax 03334 526067
manuela.knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstr. 32
16225 Eberswalde

Vertrauensleute
Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
werner.skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
norbert.dass@HUKvm.de
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Unsere

Anzeige ganz hinten –

unsere

MITGLIEDER GANZ VORN!

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT EBERSWALDE-FINOW oG
WBG-EBERSWALDE-FINOW.DE

BESTATTUNGSHAUS –DEUFRAINS–
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt

Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.

Inhaberin Gabriele Haas
03334 - 22 641
Ratzelburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

Arbeiterwohlfahrt Eberswalde
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

<p>2-Zimmer-Wohnung</p> <p>Straße Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 6. OG/rechts</p> <p>Wohnfläche 60,21 m²</p> <p>Kaltmiete 307,67 €</p> <p>zzgl. Betriebskosten 150,52 €</p> <p>Kaution nach Vereinbarung</p> <p>bezugsfertig 01.11.2017</p> <p>Wärmeversorgung Fernwärme</p> <p>Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a)</p> <p>Baujahr 1982</p> <p>Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug</p>	<p>3-Zimmer-Wohnung</p> <p>Straße Frankfurter Allee 33, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 5. OG/rechts</p> <p>Wohnfläche 59,17 m²</p> <p>Kaltmiete 266,27 € (zzgl. EBK: 20,07 € = 286,34 €)</p> <p>zzgl. Betriebskosten 147,93 €</p> <p>Kaution nach Vereinbarung</p> <p>bezugsfertig 01.09.2017</p> <p>Wärmeversorgung Fernwärme</p> <p>Energieausweis Verbrauchskennwert 87 kWh/(m²•a)</p> <p>Baujahr 1982</p> <p>Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug</p>
--	--

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner:
Herr Schmidt Frau Hennig
Frau Schleinitz

Unsere Sprechzeiten:
Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:
Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Informationen und Anzeigen

agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Telefon +49 30 97 10 12-12
www.agreement-berlin.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **18. Oktober 2017**